Amtliche Mitteilungen
Marktgemeinde Gumpoldskirchen

Ausgabe 02/2022

GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

41. Jahrgang / Nr. 2 Gemeinde–Nachrichten – Sommerblatt Juni 2022

Bezug für sämtliche Gumpoldskirchner Haushalte kostenlos.
Info.Post – Zugestellt durch Österreichische Post

Bei der Prämierungsweinkost 2022 durften sich nicht weniger als 11 Gumpoldskirchner Winzer über die Goldmedaille freuen. Sortensieger ist Harald Zierer (Zierfandler/Spätrot-Rotgipfler). Mit Gold belohnt wurden weiters: Weingut Krug, Weingut Hannes Hofer, Weingut Schabl, Weinbau Bauer, Weingut Biegler, Weinbau Proisl, Weingut Fassbinderhof, Roland Müller Wein, Weingut Zierer, Weingut Anton Luegmayer und Weingut Wolfgang Freudorfer.

Einmalige Leistungsschau unserer Winzer

Bauernkammer Baden und Mödling kürte mit dem Weinforum Thermenregion die Sieger

„Mit einer Rekordteilnahme von 954 Weinen konnte dieses Jahr die Prämierungsweinkost der Thermenregion abgehalten werden", freut sich Kostleiter Christian Eitler. 120 Weinbaubetriebe aus 33 Orten nutzen die Gelegenheit, ihre Weine von einer fachkundigen Jury nach dem 20-Punkte-Schema bewerten zu lassen. Ganz vorne mit dabei ist Gumpoldskirchen!

Einen schönen Sommer

wünschen Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH!

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 31.3. und 19.5.2022

Folgenden Dringlichkeitsanträgen wurde die Dringlichkeit zuerkannt:
I. „Übertragung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde". *Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.* (nicht öffentlich)
II. „Vergabe einer Gemeindewohnung". *Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.* (nicht öffentl.)
III. „Änderung eines befristeten in einen unbefristeten Mietvertrages für eine Gemeindewohnung". *Dringlichkeit einst. zuerkannt.* (nicht öffentl.)
IV. „Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine". *Dringlichkeit einstimmig zuerkannt.*

Tagesordnung 31.3.

1. Genehmigung Protokoll 17.2.
Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

2. Rechnungsabschluss 2021
• Schulerhaltungsbeiträge:
Volksschule: Kopfquote: 2.444 €
Neue Mittelschule: Kopfquote: 2.436 €
Abstimmungsanträge: *einstimmig angenommen.*

3. Rechnungsabschluss 2021
Finanzierungshaushalt: 1.127.534,76 €
Ergebnishaushalt: 1.139.482,31 €
Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 19 Zustimmungen, 3 Enthaltungen (GUT)*

3. Ausgaben und Anschaffungen
• Verlängerung der Kontrahentenverträge Straßenbau und Tiefbau
Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 15 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen (GUT, Tschirk Ch., Tschirk P.), 2 Enthaltungen (Hofer, Steiner)*
• Gestaltung Klingerspitz – Genehmigung der Mehrausgaben
Genehmigung Mehrkosten von 35.000 € und somit der Gesamtkosten von 155.000 €. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

4. e5-Programm
• Baurichtlinien für Sanierung und Neubau KLIMAAKTIV. Die Marktgemeinde beschließt bei Neubauten bzw. Sanierung öffentlicher, gemeindeeigener Verwaltungs- und Bildungsbauten, sofern technisch möglich und am jeweiligen Standort umsetzbar, die Erreichung des klimaaktiv Gold-Standard, d.h. eines Gebäudestandards, der alle Muss-Kriterien sowie mind. 900 Punkte des klimaaktiv Kriterienkatalogs für Bürogebäude und Bildungseinrichtungen erreicht, anzustreben. Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

5. Bericht Prüfungsausschuss
Bericht wird *zur Kenntnis genommen.*

Tagesordnung 19.5.

1. Genehmigung Protokoll 31.3.
Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

2. Ausgaben und Anschaffungen
• Vergabe Errichtung Regenwasserkanal Neuburgerweg
Der Bestbieter, Fa. Uhl, soll mit den Arbeiten zum Angebotspreis von 213.936,84 € exkl. Mwst. beauftragt werden. Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

3. Gemeindezentrum
• Das Land NÖ gewährt zusätzliche Mittel zur Finanzierung des Gemeindezentrums Neu. Diese soll folgendermaßen erfolgen:
Gesamtkosten: 8.520.000 €,
1.840.000 € Förderung Land NÖ
4.124.000 € Eigenmittel
Weiters soll angedacht werden, die Durchführung der Errichtung der gemeindeeigenen Betriebs- und Liegenschafts- GmbH & CoKG zu übertragen um im einfachen Weg von Beiratsbeschlüssen nach der generellen Genehmigung durch den Gemeinderat agieren zu können. Diese Vorgangsweise hat sich bewährt.
Abänderungsantrag Christian Tschirk: „Die Abwicklung des Vorhabens soll durch die Gemeinde erfolgen und nicht durch die Betriebs-GmbH&CoKG".
Abänderungsantrag *mehrheitlich abgelehnt: 5 Zustimmungen (Mezriczky, Tschirk Ch., Tschirk P., Souczek, Steiner), 13 Gegenstimmen, 2 Enthaltung (Schwarzer, Hofer).*
Abstimmung Hauptantrag *mehrheitlich angenommen: 16 Zustimmungen, 4 Enthaltungen (SPÖ).*

4. Bericht Prüfungsausschuss
Bericht wird *zur Kenntnis genommen.* ■

Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Weitere Gestaltungsmaßnahmen Klingerspitz ✓
- Smartboards und Musikinstrumente für Mittelschule ✓
- neue Mobilitätsangebote ✓
- Ausweitung Öffnungszeiten Bücherei ✓

Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- → Attraktives Ferienspiel
- → Fertigstellung Generationenhaus
- → Fortführung e5-Programm
- → Klima- und Energiethemen forcieren

Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Wer von uns freut sich nicht auf einige entspannte Tage im bevorstehenden Sommer? Gerade die Region um Gumpoldskirchen bietet dafür viele Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen. Die heiße Jahreszeit erinnert uns aber auch daran, dass wir viele Aufgaben vor uns haben – auch in unserer Gemeinde.

Wer den weltweiten Klimawandel immer noch nicht ernst nimmt, dem empfehle ich ein Gespräch mit jungen Menschen, die sich ernsthafte Gedanken um die Zukunft machen und sich auf allen politischen Ebenen Handlungen erwarten. Auch wir in Gumpoldskirchen sind hier gefordert. Deshalb werden wir als Gemeindepolitiker natürlich auch ein bißchen Freizeit genießen, aber eine politische Sommerpause gibt es heuer nicht. Es gibt mehr als genug zu tun.

Nach der warmen Jahreszeit werden bald wieder kältere Tage folgen. Schon jetzt blicken viele dieser Zeit mit zahlreichen Fragen entgegen: Wie werden sich die Heizkosten entwickeln? Wie sieht es mit der künftigen Energieversorgung aus? Wohin kann ich mich mit meinen Fragen wenden, wer gibt mir Ratschläge?

Diese Fragen gehen auch alle politischen Verantwortungsträger in der Gemeinde an. Deshalb werde ich bei meinen heurigen Sommergesprächen mit allen Gumpoldskirchner Parteien den Klimawandel und die Energiesicherheit in den Mittelpunkt stellen. Wir beginnen hier nicht bei Null, im Gegenteil, in den letzten Jahren hat sich in Gumpoldskirchen viel getan, wenn ich nur an die zahlreichen Baumpflanzungen denke. Aber ich möchte in den kommenden Jahren noch zahlreiche weitere Schwerpunkte setzen.

Wichtige Schritte werden wir auch im Rahmen des e5-Programms setzen, dem unsere Gemeinde kürzlich beigetreten ist. Hier gibt es schon gute Überlegungen, die von einem engagierten Team erarbeitet wurden und ein Ziel haben: wirkungsvolle Maßnahmen im Klima- und Energiebereich zu setzen, die der gesamten Bevölkerung zugute kommen sollen. Ich bedanke mich hier insbesondere bei Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und Umweltgemeindeätin Maria von Balthazar – sie betreuen diesen Prozess federführend und sind mit Herzblut bei der Sache (wie Sie auch dem Interview mit beiden in dieser Ausgabe entnehmen können). Wichtig ist mir vor allem, unseren Bürgerinnen und Bürgern Antworten auf die vielfältigen Fragen im Energiebereich zu geben; hier bereiten wir die entsprechenden Informationen vor und werden in den kommenden Monaten auch zielgerichtetes Service anbieten können.

Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang der Schutz unserer Natur, die gerade für uns in Gumpoldskirchen eine enorme Bedeutung hat. Die Bemühungen dafür können nie genug sein, denn schließlich reden wir hier nicht nur von einem Kultur- und Tourismusgut, sondern von unseren Lebensgrundlagen. Ich komme auf den Beginn meiner Ausführungen zurück: Gerade den jungen Menschen, der Zukunftsgeneration sind wir hier verpflichtet.

Abschließend möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer in unserem Gumpoldskirchen wünschen. Nutzen Sie die vielen Kultur- und Freizeitangebote, die bevorstehenden Veranstaltungen, genießen Sie die eine oder andere Stunde im Freundeskreis bei unseren Heurigen, bleiben Sie gesund und unserer Gemeinde weiter mit ganzem Herzen verbunden.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren vom 20. bis 27. Juni 2022 für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Rücktritt Bundesregierung
- Keine Impfpflicht

Eintragungsort

Rathaus Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1

Eintragszeitraum

Montag 20.06., 8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 21.06., 8.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch, 22.06., 8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 23.06., 8.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 24.06., 8.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 25.06., 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, 27.06., 8.00 - 16.00 Uhr

Online können Sie für die Volksbegehren vom 20. bis 27. Juni 2022 die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes, 20 Uhr, durchführen. Stimmberechtigt ist für das Volksbegehren im Eintragungszeitraum wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 16. Mai 2022, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist. Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären

Bitte beachten Sie: Eine getätigte Unterstützungserklärung zählt bereits als gültige Eintragung, für dieses Volksbegehren kann somit keine Eintragung mehr vorgenommen werden.

Zu den Volksbegehren

- COVID-Maßnahmen abschaffen
- Black Voices
- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen

wurden ebenfalls Einleitungsanträge gestellt. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 19. bis 26. September 2022, unterschrieben werden. ■

Unterstützungserklärungen

können zu folgenden Volksbegehren abgegeben werden (Stand 27.5.2022)

Folgende registrierte Volksbegehren können mittels Unterschrift bzw. Handysignatur befürwortet werden:

- Recht auf Wohnen
- Kinderrechte Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Echte Demokratie-Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- Anti-gendern Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Letzte Hilfe
- Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- Kurz muss weg
- Unabhängige Justiz sichern
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram
- Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung
- Rettung unserer Sparbücher
- Wir fordern Coronaimpfstoffalternativen!
- Nehammer muss weg
- COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren
- Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren
- GIS Gebühr abschaffen
- Gerechtigkeit den Pflegekräften!
- Cannabis legalisieren!
- Keine Impfpflicht Minderjähriger
- Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- Verfassungsgerichtshof: Eilverfahren - jetzt!
- Tägliche Turnstunde
- Essen nicht wegwerfen!
- Volksabstimmung zur Impfpflicht
- GIS Gebühren Ja
- GIS Gebühren Nein
- Glyphosat verbieten!
- Keine 2G-Klassengesellschaft
- Impfpflichtgesetz abschaffen
- Bellen muss weg
- Digitalisierungs-Volksbegehren
- Frieden durch Neutralität
- Kein NATO-Beitritt
- Kein WHO/EU-Gesundheits-diktat!
- Neutralität Österreichs Ja
- Neutralität Österreichs Nein
- Friedensvolksbegehren
- Keine militärische Aufrüstung!
- Verfassungsrichter-Volksbegehren
- Bruno Kreisky-Neutralitätsvolksbegehren
- Wissenschaft statt Blindflug
- Energieabgaben streichen – Volksbegehren

Eintragungsort

Rathaus Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1

Eintragungszeit

Siehe www.gumpoldskirchen.at

Im Bild LR Martin Eichtinger, Bürgermeister Ferdinand Köck, Amtsleiter Ing. Harald Nirschl, Ute Reumüller und Angela Steininger.

Vitalküche 3+ im Kindergarten

Initiative »Tut gut!« lud zur Industrieviertel-Regionalgala

Der Festakt, die Industrieviertel-Gala, der Gesundheitsinitiative »Tut gut!« fand mit LR Dr. Martin Eichtinger, LAbg. Franz Dienhobl und Geschäftsführerin Alexandra Bernsteiner-Kappl im Sparkassensaal in Wr. Neustadt statt. Der mit Spannung erwartete Höhepunkt des Abends: Die Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger der Programme „Gesunde Gemeinde", „Gesunder Betrieb", „Gesunde Schule" und „Vitalküche" – darunter auch jene des Kindergartens am Parkweg in Gumpoldskirchen.

Landesrat gestand Vorlieben

Durch den Abend führte in bewährter Weise Wetterlady Dr. Christa Kummer, für den schwungvollen musikalischen Rahmen Puls Event Musik. Begeistert vom großen Interesse und den vielen Partnern aus den Gemeinden, dem Gesundheitswesen und aus der Wirtschaft zeigten sich sowohl Dr. Martin Eichtinger als auch Bernsteiner-Kappl, die sich einig sind, „dass die Gesundheitsvorsorge und -erhaltung in allen Lebensbereichen immer wichtiger wird". Als Botschafter der Alltagsbewegung outete sich LR Eichtinger selbst mit seinem Plädoyer fürs Stiegensteigen und im Gehen telefonieren, „also als Fan von Bewegungseinheiten, die sich perfekt in den Alltag integrieren lassen", ist sich der Landesrat sicher, „dass auf diese Weise sportliche Betätigung auch Spaß machen kann".

Vitalküche 3+ für unseren Kindergarten

Doch nicht nur Bewegung, sondern auch gesunde Ernährung tragen viel zum körperlichen Wohlbefinden und der individuellen Fitness jedes einzelnen bei, die nicht früh genug beginnen kann. Umso wertvoller die erfolgte Auszeichnung der „Vital Küche" für den Gumpoldskirchner Kindergarten, die von Ute Reumüller und Angela Steininger erkocht wurde. Zurecht stolz sind Bürgermeister Ferdinand Köck und Amtsleiter Ing. Harald Nirschl: „Die Auszeichnung ist ein Beweis für die kontinuierlich hohe Qualität des Speisenangebots in unserem Kindergarten, das tagtäglich mit viel Liebe und natürlich den allerbesten Zutaten und saisonalen, regionalen Lebensmittel zubereitet wird". ■

spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022

Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die sechste Runde! Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von 1.7. bis 30.9. zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORTLAND NÖ in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivsten Orte Niederösterreichs. So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge: Am 1. Juli fällt der Startschuss zum Wettbewerb. Die Anmeldung und Teilnahme sind ganz einfach:
1. Schritt: „spusu Sport"-App auf das Smartphone laden.
2. Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
3. Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!

Marktfest begeisterte alle Generationen

Drei Tage lang feierte Gumpoldskirchen das traditionelle Marktfest, das mit dem Tag der Jugend seinen Auftakt fand. Live-Bands sorgten für Stimmung, die Vereine für ein buntes Kulinarium, sodass bis in die Abendstunden ausgelassen gefeiert wurde. Tags darauf stand das traditionelle Maibaum-Sageln am Programm. Mit dem Musikverein Gumpoldskirchen und der Volkstanzgruppe war für schwungvolle Unterhaltung gesorgt. Mit „The Blackbirds", der Beatles tribute Band kamen schließlich alle auf ihre Rechnung, luden die Songs doch zum Mitsingen und Tanzen ein. Mit der Feldmesse und dem Frühschoppen mit Presshouse Familiy und den Vilsbiburger Bierkönigen klang das Marktfest 2022 gesellig aus.

Vorsorge Aktiv

Gesundheit für mich - neues Programm startet

Das Programm richtet sich an Erwachsene aus Niederösterreich mit einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig ändern möchten. „Vorsorge Aktiv" baut auf den drei Säulen der Gesundheit – Bewegung, Ernährung sowie mentale Gesundheit – auf und findet direkt in Gumpoldskirchen statt. Die Kosten für die Kursteilnahme belaufen sich auf 99 € (für 72 Einheiten).

Das Programm umfasst:

- 24 Einheiten pro Bereich
- Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit
- Begleitung durch ein professionelles Expertenteam
- Intensive Betreuung bis zu 9 Monate
- Wöchentliche Termine in der Gruppe
- Empfehlung durch praktische Ärzte

Kontakt: Monika Kronaus
Regionalkoordinatorin Industrieviertel
0676/8587034532, monika.kronaus@noetutgut.at

Ansprechpartnerin in der Gemeinde ist GR Margit Möstl, die sich für die Umsetzung des Programms stark macht. „Schenken Sie sich selbst Zeit und machen Sie mit!", lautet ihr Appell. Alle Details zur geplanten Infoveranstaltung und den danach folgenden Terminen für Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit erhalten Sie direkt bei ihr bzw. auf der eigens eingerichteten Facebook-Seite. Das Programm startet im Oktober. Für Sie als BürgerIn der Gesunde Gemeinde Gumpoldskirchen werden 15 € Rabatt gewährt. www.noetutgut.at

„Lasst uns eure Geschichte gemeinsam erzählen“

ORF-Moderatorin Birgit Perl im erweiterten Berufsfeld angekommen

Sie ist Gumpoldskirchnerin mit Leib und Seele und als solche begeistert vom Anninger vor der Haustüre, den sie wie ihre Westentasche kennt. Die Rede ist von Birgit Perl, die sich als ORF Radio- und Fernsehmoderatorin einen Namen gemacht hat. Nun entdeckte sie parallel dazu ein neues Tätigkeitsfeld für sich: Sie ist Zeremonienmeisterin von Hochzeiten, Baby-Namensgebungsfesten, Jubiläen und auch Begräbnissen und verleiht diesen ihre ganz persönliche Note.

Wie ihre Berufslaufbahn begann? Während des Studiums (Publizistik-, Pädagogik und Theaterwissenschaft) schnupperte sie bei der Badener Zeitung, nach Absolvierung des Assessment-Centers des ORF machte sie im Landesstudio NÖ ein Praktikum und anschließend das Volontariat. Nach der Sponsion arbeitete sie im ORF NÖ als freie Mitarbeiterin im Aktuellen Dienst. „Damals sah ich mich als Nachrichtenredakteurin und -sprecherin gut aufgehoben. Es folgte die Moderation des Fernsehmagazins „Land und Leute“, die sie bis heute macht und von „Burgenland heute“. Bei einem Casting machte sie eine Regisseurin darauf aufmerksam, dass sie eigentlich viel besser in die Unterhaltungsbranche passen würde. Als im Landesstudio NÖ bald darauf eine Radiomoderatorin gesucht wurde, kehrte Birgit Perl nach St. Pölten zurück.

Während man bei den Fernsehmoderationen kaum Spielraum hat, können sich Moderatoren im Radio ziemlich frei entfalten. Hier sind Spontanität, Flexibilität, Kreativität und Empathie gefragt. Eigenschaften, die sich exakt mit Birgit Perls Persönlichkeitsstruktur decken. Der Beruf wurde damit zu Berufung. Viele Interviews sind seither unvergessen. „Wobei es oft die weniger prominenten Menschen sind, die besonders spannende Geschichten preisgeben“, erzählt sie. Doch auch viele bekannte Interviewpartner haben sich ins Gedächtnis gegraben. „Chris de Burgh, wow, das war wirklich mega! Er hat in der Wachau beim Mittagessen sehr viel Privates und Persönliches erzählt. Kim Wilde, sympathisch, locker, spontan. Bonnie Tyler genauso, wie sie auf der Bühne ist, ein Wirbelwind und super gut drauf. José Feliciano beeindruckte mit seiner Herzlichkeit, Thomas Anders hat ganz offen über das Scheitern von Modern Talking gesprochen. Spannend war es auch, wie Erfolgsautor Marc Elsberg für seine Bestseller recherchiert. Er ist auf ein Blackout bestens vorbereitet. Und Barbara Schöneberger – sie ist herrlich unkompliziert, – hab´ sie schon einige Male interviewt, auch im Bademantel und in Lockenwicklern“, lacht Birgit Perl.

Wieviel sie bei Moderationen von sich selbst verrät? „Das ist eine Frage des Zeitgeists, die diesbezüglichen Vorgaben ändern sich alle paar Jahre und sind auch nicht bei allen Sendern gleich. Personality ist vor allem in amerikanischen Formaten gefragt. Private Erfahrungen zu unverfänglichen Themen, wie z.B. Alltagserlebnisse, lassen wir aber durchwegs auch im ORF einfließen“, lächelt sie.

Umso mehr Personality fließt in ihr neu entdecktes Aufgabenfeld als Zeremonienmeisterin ein. Wie sie dazu kam? „Eigentlich durch die Krise. Veranstaltungsmoderationen sind weggebrochen. Es brauchte einen Plan B. Da kam mir die Idee“, erzählt sie. Also ließ sie sich zur „Freien Rednerin“ ausbilden. Was ihr wichtig ist? „ZEIT. Die nehme ich mir für Hochzeitspaare, Eltern und Angehörige von Verstorbenen. Ich finde es sehr bereichernd, neue Menschen kennenzulernen und in ihre Geschichten einzutauchen. Ich höre gerne zu und stelle gerne Fragen. Es ist schön zu erleben, wie wohl sich die Paare, Eltern

Birigit Perl erzählt Bgm. Ferdinand Köck von Zeremonien und mehr...

und Angehörigen im Gespräch fühlen und wie sehr sie sich öffnen. Dieses Vertrauen ehrt und beschenkt mich sehr“, gesteht sie. Birgit Perl legt ihr Herz in die Rede. Ihr Ziel ist es, die Geschichten authentisch und wertschätzend und wenn es passt, auch humorvoll, zu erzählen. Das Schreiben liegt ihr im Blut, ebenso das Sprechen. Lebendig und mit Leichtigkeit Lebensgeschichten zu erzählen, erfüllt sie sehr. „Besonders schön finde ich Rituale. Sie machen für mich eine ‚Freie Zeremonie‘ zu einem besonderen Erlebnis und sind das I-Tüpfelchen, nämlich dann, wenn auch das Ritual perfekt passt und die Zeremonie damit noch stimmiger wird.“

Wer sich eine individuelle Zeremonie wünscht, bei der so gut wie alles möglich ist: der Ort, der Tag, die Zeit, die Gestaltung, die Musik, das Erzählte, der liegt mit einer Freien Trauung oder Ehe-Erneuerung, einem Baby-Willkommensfest oder einer Freien Verabschiedung goldrichtig.

Infos & Kontakt: www.birigitperl.at

Neues Regions-AST macht Mödling mobil

Das Regionale Anrufsammeltaxi (Regions-AST) im Bezirk Mödling bietet in 17 von 20 Gemeinden im Bezirk umfassende Vorteile. Das bedeutet: Etwa 115.000 Einwohner können das ergänzende Angebot zum Öffentlichen Verkehr nutzen. Über 400 zusätzliche Haltepunkte wurden im Bezirk eingerichtet, die gemeinsam mit den bestehenden rund 500 Öffi-Haltestellen ein dichtes Bezirksnetz spannen. „Ich freue mich, dass es nach der langen Planungs- und Vorbereitungsphase gelungen ist, das Regions-AST auf die Straße zu bringen. Es handelt sich dabei um die größte Verbesserung des Angebots an Öffentlichem Verkehr, die es in der Region je gab. Ich danke allen Gemeinden, dem Land Niederösterreich und dem GVA Mödling für die professionelle Planung und Umsetzung dieses neuen Angebots. Wir haben somit die ‚letzte Meile' im Bezirk Mödling abgedeckt", erklärt der Obmann des Regionalverbands Industrieviertel LAbg. Martin Schuster. Für Bürgermeister Ferdinand Köck ist ein Ineinandergreifen der verschiedenen Verkehrsangebote von Regionalbus, Bahn bis Regions-AST Mödling im Sinne eines funktionierenden Gesamtsystems von besonderer Bedeutung: „Davon profitieren letztlich unsere Bürgerinnen und Bürger genauso die Umwelt".

Postbus Shuttle

Die MOBILREGION MÖDLING bietet mit dem Postbus Shuttle eine echt sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw und ein neues Mobilitätsangebot. Bestehende Verkehrskonzepte wurden intelligent in das neue Service eingebettet und der bestehende Öffentliche Verkehr durch das On-Demand-Angebot optimal ergänzt.
Sämtliche nahezu 900 Haltepunkte innerhalb der Mobilregion Mödling sind fußläufig und in max. 300 Meter zu erreichen. (Siehe Grafik Seite 9)

Von früh bis spät

- Mo bis Fr: 05:00 bis 02:00 Uhr
- Sa, Sonn- & Feiertag: 00:00 bis 24:00 Uhr

Buchung und Tarife

Gebucht wird das Postbus Shuttle direkt über die Postbus Shuttle-App. Im **App Store** und bei Google Play gratis downloaden und losfahren! Sie haben kein Handy oder kennen sich mit Apps nicht aus? Dann fragen Sie in Ihrer Arztpraxis, Ihrem Friseurbetrieb oder bei vielen anderen Einrichtungen des täglichen Lebens. **Oder buchen Sie Ihre Fahrt direkt über das Callcenter: +43 800 - 80 80 66.** Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag von 2 Euro zusammen. Bei der Buchung über die Postbus Shuttle-App wird der zu zahlende Tarif angezeigt. Die Bezahlung erfolgt nach der Fahrt direkt oder online via Postbus Shuttle-App.

TARIFSYSTEM

MOBIL REGION MÖDLING

	Breitenfurt	Wienerwald	Kaltenleutgeben	Hinterbrühl, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf	Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hennersdorf	Münchendorf	Biedermannsdorf, Laxenburg	Externe Haltepunkte: Wien Oberlaa U1 Wien Siebenhirten U6 Wien Liesing S-Bahn Wien Ärztezentrum Siebenhirten, Perschlingstraße 29	Externe Haltepunkte: Baden Bahnhof	Externe Haltepunkte: Heiligenkreuz im Wienerwald Volksschule
Breitenfurt	2,40	3,60	4,80	4,80	4,80	7,10	5,90	3,60	5,90	4,80
Wienerwald		2,40	3,60	3,60	4,80	5,90	4,80	4,80	4,80	3,60
Kaltenleutgeben			2,40	4,80	4,80	7,10	5,90	3,60	5,90	4,80
Hinterbrühl, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf				2,40	3,60	3,60	3,60	4,80	4,80	4,80
Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hennersdorf					2,40	4,80	3,60	3,60	4,80	5,90
Münchendorf						2,40	3,60	5,90	4,80	5,90
Biedermannsdorf, Laxenburg							2,40	4,80	5,90	5,90

Zone	1	2	3	4	5
Tarif*	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 7,10

* **zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt**
Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.
* Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.

Haltepunkte Info

GUMPOLDSKIRCHEN

POSTBUS Haltestellen

1. BAHNHOF
   Bahngasse 1
2. AM KANAL
   Wienerstraße/Kanal
3. HEIDESTRASSE
   Wienerstraße 143
4. SCHULGASSE
   Jubiläumsstraße 34
5. THALLERNSTRASSE
   Thallernstraße 6

POSTBUS-SHUTTLE Haltestellen

1. LANG
   Badenerstraße 40
2. RICHARDSHOF
   Richardshof Parkplatz
3. RATHAUS
   Schrannenplatz 1
4. NEUSTIFTGASSE
   Neustiftgasse/Schulgasse
5. POST
   Wienerstraße 42
6. TRAISKIRCHNERSTRASSE
   Traiskirchnerstraße/Prof. J. W. Zieglergasse
7. FREIBAD
   F. Schillerstraße 11 - visavis
8. K. SCHELLMANNGASSE/A. WAGNERGASSE
   K. Schellmanngasse/A. Wagnergasse
9. ADVENTUREGOLF
   Adventure Golf
10. BANK
    Wienerstraße 67
11. BILLA
    Bahngasse 1a/K. Schellmanngasse
12. FEUERWEHR
    Feuerwehr
13. THALLERNSTRASSE
    Thallernstraße 24/F. Schillerstraße
14. NOVOMATICSTRASSE
    Novomaticstraße 40 (Fa. Medikus)
15. GUNTRAMSDORFERSTRASSE
    Guntramsdorferstraße/Badgasse
16. ROSALIENWEG
    Rosalienweg/Dr. F. Oswaldstraße
17. ÄRZTEZENTRUM
    Novomaticstraße 14
18. STEINGRUBENWEG
    Steingrubenweg 3/F. Bilkogasse
19. INDUSTRIESTRASSE
    Industriestraße 8/Gabriel Chemie
20. HEIDESTRASSE/NEUBURGERWEG
    Heidestraße 15/Neuburgerweg
21. ROTGIPFLERWEG
    Rotgipflerweg/Zierfandlerweg 7g
22. HEIDESTRASSE/TRAMINERWEG
    Heidestraße/Traminerweg
23. THALLERN
    Thallern
24. NOVOMATIC
    Wienerstraße 171 (Fa. Aigner)
25. AM KANAL
    Am Kanal/Gasthaus Keller

Keine Gewähr –
Änderungen vorbehalten

Wenn Kinder Kindern helfen: Großartige Initiativen gehören belohnt!

Raiffeisenbank Ortsstelle Gumpoldskirchen verdoppelte außergewöhnlichen Einsatz

Ihr Gartenzaun grenzt an den Wiener Hochquellwasserleitungsweg, der gerade in der Zeit der Most und Sturmmeile von vielen als Spazier- und Wanderweg genutzt wird. „Das nutzen auch wir!", dachten sich die kleinen Initiatoren einer Spendenaktion, die damit großes bewirkten. Flugs ging es in die Küche, um Kuchen und Kaffee vorzubereiten, den sie vom Gartenzaun aus gegen einen kleinen Spendenbeitrag den Wanderfreudigen anboten. „Das machen wir bereits das 3. Jahr in Serie und suchen uns jedes Mal eine Organisation aus, die wir damit unterstützen", lachen Samuel, Vanja, Tabea und Jana, die sich diesmal die Schmetterlingskinder, konkret den Verein DEBRA Austria aussuchten, um Kindern zu helfen, die es nicht ganz so einfach haben im Leben. Das gefiel sowohl den Spendern als auch der Raiffeisenbank Gumpoldskirchen, die den gesammelten Geldbetrag von rund 850 Euro verdoppelte. Beeindruckt vom Tun und Wirken zeigt sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck, der die Kinder und Martin Bauer, Filialleiter der Raiffeisenbank Gumpoldskirchen, als auch Britta Schwarz vom Schmetterlingskinder-Verein Debra zu sich ins Rathaus einlud, um die Übergabe abzuwickeln. „Eine so tolle Initiative gehört aber auch vor den Vorhang geholt, um anderen zu zeigen, wie wertvoll Wertschätzung und das Miteinander in unserer Gesellschaft ist, in der oft auf Schwächere vergessen wird", unterstreicht der Bürgermeister. Nicht so in Gumpoldskirchen, wo das Miteinander Schule macht. „Danke sagte Britta Schwarz von DEBRA Austria".

Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck mit Samuel, Vanja, Tabea, Jana, Britta Schwarz und Martin Bauer.

Mittelschule: Schulinfrastruktur aufgerüstet

Orff-Instrumente & Smartboards angekauft

Der Elternverein und die Marktgemeinde sind sich einig: „Top Ausstattung für Top Aus- und Weiterbildung". Und auch Schuldirektor Ernst Porkorny ist überzeugt: „Wir sind die modernst ausgerüstete Schule im Bezirk". Die Freude ist aber auch beim Lehrkörper und bei den Schülern groß. Der Grund dafür sind die eben neu angeschafften Xylophone, die für Wohlklang im Haus sorgen. Noch mehr Begeisterung gibt es wegen der neuen intelligenten Smartboards, die in allen 13 Klassenräumen montiert wurden. Die Smartboards ermöglichen eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten –Linien, Noten und u.a. Zeichenflächen können einfach auf die Oberfläche projiziert und Hilfen wie Zirkel, Maßbänder und Geodreieck mit wenigen Klicks eingesetzt werden. Die herkömmliche Kreide ersetzen digitale Stifte, gelöscht wird mit der Hand...

Viel Freude bereiten die neuen Orff-Instrumente

So weckt der Unterricht noch mehr Begeisterung

Schuwidus – Kinderkaffee wurde eröffnet

im Kindergarten am Parkweg

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war es nun endlich wieder so weit! Das in der Kindergarten-Aula von den Jüngsten betriebene Kinderkaffee öffnete seine Pforten und lud zum Frühstück mit Kuchen, Snacks und Kaffee. „Unterstützt werden wir dabei von der Bäckerei Eder, der wir auf diesem Weg ebenso herzlich Danke sagen wollen wie der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, die der Einrichtung auch bei allen Veranstaltungen tatkräftig zur Seite steht", freuen sich Kindergartendirektorin Claudia Fock vom Parkweg als auch Ingrid Hammer vom Mobiki-Kindergarten. Dreimal wöchentlich laden die beiden Kinderbetreuungsstätten gemeinsam mit Kaffeehausbesuch ein, wobei die Kinder selbst für 1A-Service sorgen. „Früh übt sich, wer ein Meister werden will", lachen auch Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Walter Promizer, der mit seiner Gattin Edith ins Kinderkaffee gekommen war, um für das besondere Engagement Danke zu sagen. ■

Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Jörgen Vöhringer, GGR Walter und Edith Promitzer mit Claudia Fock, Ingrid Hammer und Judit Dielacher mit einigen Kindern

Bürgermeister Ferdinand Köck, Ladislaus E. Batthyány-Strattmann sowie VS-Dir. OSR Brigitte Krüger mit den Schülerinnen und Schülern der 4A des Sacre Coeurs.

Sacre Coeur entdeckte Liebe zu Gumpoldskirchen

Schullandwoche im Weinort verbracht

Bereits im Oktober des Vorjahres unternahm die 4. Volksschulklasse des Sacre Coeurs in Wien eine Exkursion nach Gumpoldskirchen, um die Besonderheiten des Weinortes kennenzulernen. Am Programm standen eine Reihe historischer Bauten, der Besuch des Weinbaumuseums und unter anderem des Tourismusbüros im Bergerhaus. Der Ort grub sich ins Gedächtnis, viele Eindrücke waren nachhaltig, denn als die Schüler sich nun selbst ihr Ziel für die Landschulwoche aussuchen durften, entschieden sich diese spontan für einen weiteren Gumpoldskirchen-Besuch. „Diesmal standen allerdings die Freizeiteinrichtungen im Zentrum. Neben Bogenschießen am ATUS-Gelände und Minigolf im Freizeitpark gab es viele weitere gemeinsame Erlebnisse, die die Schüler nicht missen wollen", lacht Ladislaus E. Batthyány-Strattmann als Geschäftsführer vom Schloss des Deutschen Ordens, bei dem die Kinder eine Woche untergebracht waren. 19 Zimmer stehen hier zur Verfügung – „mit zusätzlichen Betten und Matratzen wurden ausreichend Nächtigungsmöglichkeiten geschaffen, sodass die ganze Klasse im Schloss beherbergt werden konnte", führt er aus. Am Programm stand aber auch diesmal der Besuch eines speziellen Gebäudes: Im Rathaus wurden sie von Bürgermeister Ferdinand Köck in Empfang genommen, Gumpoldskirchens Volksschuldirektorin OSR Brigitte Krüger führte sie durchs Haus und erläuterte auch gleich die Aufgabenvielfalt, die in den historischen Gemäuern einst und jetzt erledigt werden. ■

Kindergarten Alleeweg auf dem Weg zum gesunden Arbeitsplatz

„Fit bis in die nächste Generation"

Seit September 2021 nimmt die Regenbogengruppe des NÖ-Landeskindergarten Alleeweg am Projekt „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten NÖ" teil. Unser Titel lautet: „Fit bis in die nächste Generation". Andrea Wolf und Ingrid Hammer durften schon einige interessante Vorträge und Workshops genießen. Themen wie „Ernährungsmythen aufgedeckt" – „Kraftvoll und mühelos sprechen" – „Raus aus der negativen Gedankenspirale" – „Körperlich und mental gestärkt" – „Gesund essen im Alltag" und „Mobilität erhalten" sind einige Schwerpunkte des Projekts. Nicht nur die Erwachsenen profitieren von den angebotenen Weiterbildungen, natürlich auch die Kinder! So wird z.B. jeder Morgenkreis mit einer Mobilitäts- oder Gleichgewichtsübung begonnen. Während der Fastenzeit lernten wir jeden Tag eine neue Yogaübung kennen und führten sie gemeinsam mit den Kindern aus. Andrea Wolf hat bereits die Ausbildung zur Gesundheitsbeauftragten absolviert, was die Durchführung des Projekts noch mehr abrundet. Dank unserer Köchinnen Ute Reumüller und Angela Steininger, die uns jeden Tag mit frischem Essen nach den Richtlinien von »Tut gut!« verwöhnen, kann auch ein Teil der gesunden Ernährung im Kindergarten abgedeckt werden. Wir freuen uns auch im nächsten Kindergartenjahr an diesem Projekt weiterarbeiten zu dürfen und danach die „Silberpartnerschaft" verliehen zu bekommen. Wer weiß, vielleicht stellen wir uns auch noch der Herausforderung der „Goldpartnerschaft"!? ■

Kleine Gärtner im Kindergarten fleißig am Werk

Es ist für unsere Kinder immer wieder ein kleines Wunder: Säen – Gießen – Warten und Staunen! Ein paar Samenkörner wurden in die Erde gelegt, ein wenig gegossen und nach einigen Tagen zeigten sich bereits erste grüne Spitzen, deren Wachstumsfortschritt unsere Kleinen praktisch täglich beobachteten. So brachten die Kinder mit Ihren Pädagoginnen Judit Dielacher und Johanna Rieger Kressesamen, Schnittlauch, Karotten und Bienenwiese zum Wachsen und Gedeihen. Sie freuten sich schon sehr darauf, Vielfältiges in ihrem Hochbeet im Garten zu pflanzen.

Säen – Gießen – Warten und Staunen

Ende April absolvierten die 4. Klassen der Volksschule Gumpoldskirchen erfolgreich Ihre Fahrradprüfung. Auch das schlechte Wetter hat die Kinder nicht davon abgehalten, motiviert und gut vorbereitet mit ihrem Rad die vorgegebene Strecke zu bewältigen. Dabei wurden Sie von Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern kräftig angefeuert.

Eine Fahne für die Volksschule

ÖGK setzte sichtbares Zeichen für die „Gesunde Schule"

Schon im Schuljahr 2020 – 21 wurde von der ÖGK (Österreichischen Gesundheitskasse) als Schwerpunkt der Kooperation „Gesunde Schule" als Möglichkeit eine lebensraumgestaltende Maßnahme zu finanzieren angeboten. Da wären beispielsweise Wandmalfarben zu erstehen gewesen oder Hochbeete finanziert worden. Das Schulteam sprach sich für eine spezifischere Idee aus, nämlich eine Schulfahne zu gestalten.
Die Kinder der ganzen Schule waren eingeladen, sich über mögliche Motive Gedanken zu machen und diese zu zeichnen und zu malen. Das Gewinnermotiv sollte von einer Jury aus LehrerInnen und SchülerInnen ausgewählt und in Druck gegeben werden. Geplant waren Tragefahnen für auswärtige Veranstaltungen, um Teilnehmer der eigenen Schule zu unterstützen, sowie eine Hissfahne, die am Standort der Schule zu bestimmten Anlässen wehen könnte. Gerade in Zeiten der Pandemie, des Homeschoolings und Distance Learnings sollte sie ein Zeichen des Zusammenhaltes sein. Auch das Projekt selbst sollte ein Gefühl der Einheit und Einigkeit in Tagen des Distanziert – Seins voneinander ermöglichen. Das Herstellen der Entwürfe war noch im Schuljahr 2020 -21 gelungen, dann kam das Projekt coronabedingt zum Erliegen. Im laufenden Schuljahr 2021-22 gelang es unter besonderer Mitwirkung der Lehrkräfte unserer Schule Frau Sarah Frankhofer M.Ed. und Herrn Helmuth Benda B.Ed. die Zeichnungen digital zu einem geeinten Fahnenbild zusammenzuführen. Mit großer Freude betrachten die SchülerInnen der Gumpoldskirchner Volksschule nun ihre eigene Schulfahne (Michaela Krischke). ■

Zum Muttertagsbasteln luden auch heuer wieder die Kinderfreunde in ihre Räumlichkeiten ein, um gemeinsam mit dem Nachwuchs kleine Aufmerksamkeiten zu fertigen. Ein Riesenspaß, verwandelte sich die ATUS-Halle doch kurzerhand zur Bastelwerkstätte, in der allerlei Muttertagsgeschenke entstanden. Bei einer gemeinsamen Jause wurden auch Ideen für gelungene Überraschungen gesammelt, die flugs in die Tat umgesetzt wurden, sodass der Muttertag in Gumpoldskirchen zum echten Ehrentag wurde. Im Bild das Kinderfreunde-Team mit einigen ihrer Schützlinge.

Büchereiteam verstärkt!

Öffnungszeiten konnten ausgeweitet werden

Erfreulich ist, dass das ehrenamtliche Team der Kooperativen Bibliothek der Gemeinde und Pfarre Gumpoldskirchen im letzten Jahr gewachsen ist. Deshalb können nun auch erweiterte Öffnungszeiten angeboten werden: **Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr und neu Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr,** können Sie in der Bibliothek in der Schulgasse 10, Bücher ausleihen und zurückbringen.

Aktion für die Kleinsten

Im Rahmen der Niederösterreichischen Aktion „Buchstart" gibt es ab sofort ein Buchstartsackerl für die Kleinsten. Neugeborene und Babies erhalten gemeinsam mit dem Wickelrucksack der Gemeinde einen Gutschein, der in der Bibliothek eingelöst werden kann. Um Sprache und Lesen bereits im frühesten Kleinkinderalter zu fördern, ist in dem Buchstartsackerl u.a. ein Kleinkinderbuch enthalten.
Die Bibliothek Gumpoldskirchen stockt auch laufend ihren Bestand für Kinder und Erwachsene auf, sodass für Leseabwechslung bei Groß und Klein gesorgt ist. Das Team der Kooperativen Bibliothek freut sich, Sie schon bald begrüßen zu dürfen!

Ein Teil des Teams der Bibliothek zu Beginn der Aktion „Buchstart": Thomas Wahl und Bianca Petz-Wahl mit Sohn Joris, Brigitta Wahl, Gisela Malnig und Karin Fuchs

Zeitzeuge zu Besuch in der Musik-Mittelschule

Auschwitz - Überlebender erzählt seine Geschichte

Am 22. April besuchte Zeitzeuge Herr Finsches die Musik-Mittelschule und berichtete den 4. Klassen von seinen Erlebnissen:
Mit elf Jahren kam Herr Finsches in das „Arbeitsertüchtigungslager" nach Eisenerz. Nach einiger Zeit brach er aus, da er dort sehr schlecht behandelt wurde. Er hatte Monate gebraucht, um durch den Wald nach Wien zu finden. Als er an seiner alten Wohnungstür ankam, musste er feststellen, dass seine Mutter nicht mehr dort wohnte, da die Wohnung „arisiert" wurde. Nach langem Suchen fand er seine Mutter schließlich wieder, die ihn allerdings nicht aufnehmen konnte, nachdem sie mit drei anderen Familien in einer Einzimmerwohnung wohnte. Zunächst lebte er, als sogenanntes „U-Boot", fast zwei Jahre im Untergrund, bis er 1942 bei einer Razzia aufgegriffen und zur Zwangsarbeit gezwungen wurde. Mit

14 Jahren gelang ihm die Flucht nach Ungarn. Dort angekommen, und nach einer Zwischenstation im Waisenhaus für jüdische Kinder, ging er jeden Tag zum Bahnhof, um den deutschen Soldaten auf der Durchreise Wurst und andere Lebensmittel zu verkaufen. Diese Soldaten erzählten ihm die neuesten Ereignisse des Krieges und nach einiger Zeit wurde sogar Tito auf ihn aufmerksam und rief ihn zu sich. Nach dieser sehr emotionalen Begegnung, bei der Herr Finsches auch weinte, lebte er noch eine Weile in Ungarn, als aktives Mitglied des Widerstandes. Dort geriet er er allerdings in Gefangenschaft und wurde ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Dieser Zug nach Auschwitz war auch der letzte, der nicht mehr „tätowiert" wurde, da die Häftlinge für sehr schwere Arbeit eingesetzt werden sollten, die wahrscheinlich keiner überleben sollte. Von Auschwitz kam er nach Mühldorf, ein Außenlager des Konzentrationslagers Dachau, wo er auch befreit wurde. Während der Zeitzeuge erzählte, dachten die SchülerInnen sehr intensiv an die aktuellen Ereignisse in der Ukraine. Auch Herr Finsches appellierte, so etwas nie wieder geschehen zu lassen. Während dem Besuch war der ORF Redakteur Martin Steiner mit seinem Kamerateam anwesend und eine Dokumentation über Herrn Finsches und eine weitere Zeitzeugin finden Sie in der ORF-Mediathek unter „THEMA" vom 9. Mai 2022.

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrannenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.
Sprechstunden des Bürgermeisters: Mo, 8–9 u. Di 18–19 Uhr.
Bausachverständiger: Di, 15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Handysignatur am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie Ihre Handysignatur am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten einrichten lassen. Sie benötigen dazu: Einen Lichtbildausweis und Ihr Handy. Wenn möglich, installieren Sie vorab die Handysignatur-APP auf Ihrem Smartphone.

Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- / Stk.), Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ € 8,50 / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/ Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspeisefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Bibliothek

Hinter der Post, Schulg. 10, Infos: oeff.buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at
Öffnungszeiten: Mo, 17.30 - 18.30 Uhr, Mi, 16 - 19 Uhr, Fr, 15 - 17 Uhr.

Tourismusbüro

Schrannenpl. 5,
Tel. 02252/63 536
Fax 02252/63 495, tourismus@gumpoldskirchen.at;
Öffnungszeiten:
April bis Oktober:
Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa und So, 10–15 Uhr. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinhauern betreut. Feiertag geschlossen.
November bis März: Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 105,-).
30.5.-5.6. und 6.-12.6. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031
13.-19.6. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
20.-26.6. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031
27.6.-3.7. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916
4.-10.7. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135
11.-17.7. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel.0664/9891144
18.-24.7. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916
25.-31.7. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
1.-7.8. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031
8.-14.8. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135
15.-21.8. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031
22.-28.8. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel.0664/9891144
29.8.-4.9. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

5.-11.9. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
12.-18.9. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135
19.-25.9. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939
26.9.-2.10. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska, Neustiftg. 16, Tel. 02252/607 208, 0676/4741280. Ordination: Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor: 7.30- 9 Uhr. Di, geschl., Mi, 17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr. Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr.

Mag. Dr. Wolfgang Lischka, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin Dr. Doris Drach Tel. 0676/670 52 00, Veltlinerstraße 1/5, Guntramsdorf

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz Neustiftg. 16, Termine: Mo-Fr, Tel. 0650/700 30 19 www.meinegesundehaut.at

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck Facharzt für Zahn,- Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Endodontie. SVA. KFA, Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel. 0660/50 64 600. Ordination: Mo. 8-16 , Di. 11-18, Mi. vereinb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

DDr. Nicole Steiner Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353. Ordination: Mo, 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und 16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16 Uhr und Fr, 9–12 Uhr

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher Humanenergetikerin für Bioresonanz, Schüsslersalze, Bachblütentherapeutin, Prof, J.W. Zieglerg. 15, Gumpoldskirchen, Praxis: Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel. 0676/3337737; elisabeth.reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr, 9–12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während der Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 (Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax); „Altmedikamente" nur IN der Apotheke (Rezeptsammelstelle) abgeben. NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer, Wienerstr. 90, Gumpoldskirchen, Tel. 0664 4345049 termin@gesundmitbowen.at www.gesundmitbowen.at

Ergotherapie

Sabine Marktl mobile Ergotherapeutin Franz Bilko Gasse 3e Gumpoldskirchen Tel. 0660/2553194 www.ergo2be.at

Logopädie

Bettina Haas, BSc Novomaticstraße 14 Gumpoldskirchen Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Stefan Rodlhofer Physiotherapeut, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0699/172 822 28

Cornelia Stoßfellner Physiotherapeutin, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc Physiotherapeut, Neuburgerw. 17, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans Physiotherapeutin, Traiskirchnerstraße 5, Gumpoldskirchen, Tel 0664/38 19 391 www.langhans.at

Lukas Steinbichler Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen www.physiosolutions.at Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser Physiotherapeutin & Yogalehrerin, Novomaticstr. 14, Gumpoldskirchen Tel. 0660/8191326 www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc Klientenzentrierte Psychotherapeutin, Steingrubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora Psychotherapeutin für Katathym Imaginative Psychotherapie, Internat. anerkannte Yogalehrerin Entspannungstrainerin, Erwachsenenbildnerin, Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller Dipl. Sozialpädagogin und Psychotherapeutin, F. Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin Neustiftgasse 5, Gumpolds-kirchen, Tel. 0664/2421220; petra.pribil@lifeperformance.at; www.lifeperformance.at

Ganzheits-medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang, K. Müllerw. 3, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/112 77 93. Ordi: Mo bis Fr nach tel. Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu Praktikerin, Craniosacral Therapeutin, Steingrubenweg 4B, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/7716519, eva.hainzer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner
Wienerstr. 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740, 0676/4591808 (Notfälle: Mo bis Fr, 8–19 Uhr). Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–18.30 Uhr und Fr 9–11 und 16.30–18.30 Uhr. Tel. 02252/62174, tierarzt@ruenner.at, www.tierarzt.ruenner.at, Termine möglich.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,
Di u. Mi, 10–12 sowie 15–18 Uhr, Do 10–12 Uhr (Nachmittag geschlossen),
Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9–11 Uhr, (ausgen. Feiertage u. Schulferien), Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

Stillgruppe

Lisa Böhm, Kathi Feischl und Martina Triebl laden jeden 2. Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr in die Baby-Lounge im K'Eck Katis Café, in der Wienerstr. 33.

Mutterberatung

Jeden 2. Dienstag im Monat 10-12 Uhr. Garteng. 29, im 1. Stock, Gratisservice vom Land NÖ! **Termine:** 11.1., 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7.

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten
Der Jugend- und Vereinsbus kann ausschließlich für Personentransporte ausgeliehen werden, wobei örtlichen Vereinen der Vorzug gegeben wird. Für Transportzwecke steht das Fahrzeug nicht zur Verfügung. Verrechnet wird das amtl. Kilometergeld von € 0,42/km; Treibstoff ist inkludiert. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699/16210140 od. Roland Wegscheider, Tel. 0699/16210105.

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt
Wenn Neugeborene gleich durch das Standesamt im Spital angemeldet werden und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt werden. Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am hellichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!
Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngass, in ihren Bus zu Gespräche ein.

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrannenplatz 1,
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos: FK Nebuda und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. August 2022.
Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04	Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713	Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)
Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711	Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer
Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206	Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen
Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94	Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen, TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich
Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062	Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen
Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26	Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin
Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh, Tel. 0650/463 59 83	Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr, Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Juli	**Sa, 2./So, 3.**	Dr. Benedict BEIRER, Hauptstr. 37, 2544 Leobersdorf, Tel. 02256 62670
	Sa, 9./So, 10.	Dr. Bettina BAUER, Neusiedler Str. 3,2340 Mödling, Tel. 02236 47283
	Sa, 16./So, 17.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstr. 98, Haus 2/3, 2344 Maria Enzersdorf, Tel. 02236 893587
	Sa, 23./So, 24.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, Tel. 02252 82960
	Sa, 30./So, 31.	Dr. Felix RÜMMELE, Parkstr. 8/2, 2362 Biedermannsdorf, Tel. 02236 72520
		Dr. Wolfram KÖRPERT, Badnerstr. 12/1, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76368
August	**Sa, 6./So, 7.**	Dr. Andrea FUCHS, Wr. Neustädter Str. 40, 2551 Enzesfeld, Tel. 02256 82190
	Sa, 13./So, 14.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
	Mo, 15.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottingbrunn, Tel. 02252 71128
	Sa, 20./So, 21.	Dr. Astrid SCHRÖCKER, Brunnergasse 1-9/4/5, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8694192
		Dr. Lilly KREBS, Josefsthalstr. 8, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 49819
	Sa, 27./So, 28.	Dr. Witold Marian DEMUT, Wiener Str. 36 - 38, 2320 Schwechat, Tel. 0676 7078343
		Dr. Christian DERDAK, Kirchengasse 3, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 74480
September	**Sa, 3./So, 4.**	Dr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236 72266
	Sa, 10./So, 11.	Dr. Felicia BURGER, Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, Tel. 02256 65828
		Dr. Stefan SCHRAGL, Schwarzottstr. 2a, MSC 1, 2620 Neunkirchen, Tel. 02635 61761
	Sa, 17./So, 18.	Dr. Nina TRINKL, Reisenbauer-Ring 7/4/2, 2351 Wr. Neudorf, Tel. 02236 45563
		Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a, 2521 Trumau, Tel. 02253 7150
	Sa, 24./So, 25.	Dr. Bisera MÜHLVENZL-TUNOVIC, Erzherzog Wilhelm-Ring 1-3/5, 2500 Baden, Tel. 02252 214554

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Apotheken

Wochenend- und Feiertagsdienste

Apotheken-Notruf: **1455**

Juli

Sa, 2. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
So, 3. (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
Sa, 9. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
So, 10. (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
Sa, 16. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
So, 17. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
Sa, 23. (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
So, 24. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
Sa, 30. (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
So, 31. (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit

August

Sa, 6. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
So, 7. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
Sa, 13. (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
So, 14. (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke
Mo, 15. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
Sa, 20. 3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
So, 21. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
Sa, 27. (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
So, 28. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG

September

Sa, 3. (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central- Apotheke
So, 4. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
Sa, 10. (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
So, 11. (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
Sa, 17. (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
So, 18. (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
Sa, 24. (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene
So, 25. (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke

Adressen der Apotheken

(1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
(1) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
(2) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
(2) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
(3) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
(3) **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
(4) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
(4) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
(5) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
(5) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
(6) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
(6) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
(7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
(7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
(8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
(8) **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
(9) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
(9) **Marien-Apotheke,** Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
(10) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
(10) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf

Da schau i hin

Veranstaltungen von Juli bis September 2022

Juli

Fr, 1.	**Familienfest:** Gumpoldskirchner Volkspartei, Steingrubenweg, Wiese Fam. Wostry, 17 Uhr
Mi, 6. –So, 17.	**Ausstellung im Bergerhaus:** Rudolf Schar, Malerei, Schrannenplatz 5, Vernissage am 6.7., 19 Uhr
Fr, 29.	**Badfest** der Gumpoldskirchner Volkspartei, Freibad Gumpoldskirchen, F. Schillerstraße 11, 19.30 Uhr
Sa, 30.	**25. Union Tennis Turnier,** ATUS-Tennisanlage, Wienerstraße 154C, 10 Uhr

August

Mi, 10. - So, 21.	**Ausstellung im Bergerhaus:** Marcus Schmalzl, „Bunt gemischt“, Schrannenplatz 5, Vernissage 10.8., 19 Uhr
Sa, 13.	**Musicaldinner mit den „Diven aus dem Wienerwald“,** Adventuregolf „The Clubhouse“ Pfaffstättnerstraße 1930, 19 Uhr
Sa, 13.-So, 21.	**Weinsommer in Gumpoldskirchen** rund um den Schrannenplatz, festliche Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen, täglich Live-Musik
Mi, 24.-So, 4.9.	**Gemeinschaftsausstellung im Bergerhaus:** Rudolf Lehner & Künstlerkollegen, Schrannenplatz 5, Vernissage 24.8., 19 Uhr

Sept.

Fr, 2.	**Summer closing party** der JVP Gumpoldskirchen, Feuerwehrwiese, 19 Uhr
Fr, 2.	**Grünes Wanderkino,** am Kirchenplatz, bei Schlechtwetter im Pfarrstadl 17 - 22 Uhr
Sa, 3. & So, 4.	**Weinherbst „Stürmische Begegnung“** auf der Genussmeile – entdecken Sie die Most- und Sturmzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, jeweils ab 12 Uhr
So, 4.	**Gelöbniswallfahrt zur Cholerakapelle,** 6 Uhr Abmarsch bei der Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr Feldmesse bei der Cholerakapelle
Fr, 9. - So, 18.	**Ausstellung im Bergerhaus:** Sonja Polzhofer, Malerei, Schrannenplatz 5, Vernissage am 9.9. um 19 Uhr
Sa, 10. & So, 11.	**Weinherbst „Stürmische Begegnung“** auf der Genussmeile – entdecken Sie die Most- und Sturmzeit in den Weingärten Gumpoldskirchens, jeweils ab 12 Uhr
Sa, 17.	**Weinherbst: „Gebirgaufschießen“,** traditionelle Eröffnung der Weinlese und des Weinherbstes mit Festkonzert und Böllerschüssen, am Kirchenplatz, 14.30 Uhr
Mi, 21. - So, 2.10.	**Ausstellung im Bergerhaus:** Peter Mayr, Malerei, Schrannenplatz 5, Vernissage am 21.9. um 19 Uhr
Fr, 23.	**Weinherbst: „Kulinarisches Erlebnis“,** Weinherbstmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr
So, 25.	**Frühschoppen** der VP Gumpoldskirchen, Pfarrstadl, 11 Uhr
So, 25.	**Anningerkirtag,** Anningerhaus (10 Uhr Feldmesse), 11.30 Uhr: Fachliche Führung auf die „Neue Kaiser Jubiläums-Warte“ und Krauste Linde: 13.15 Uhr: Bürgermeister-Bieranstich

Ferienspiel 2022 (Auszug)

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen und ihrer Vereine

Juli

Di, 5. **Leichtathletik:** Sport und Spaß mit dem ÖTB, 14 - 17 Uhr

Di, 12. **Sommerjause - mit der Flotte Lotte Kochwerkstatt:** Sport u
Flotte Lotte Philosophie ist, die Freude am Kochen mit Wissen rund um die Lebensmittel zu vereinen. Gemeinsam kreieren wir ein schmackhaftes Sommerpicknick, ab 14 Uhr

Di, 19. **Minimalsalon mit Julia Kramreiter:** Wir begeben uns in die kleine Welt von Pierre, dem Detektiv, und lösen spannende Aufgaben, danach erschaffen und drucken wir unsere eigene kleine Welt, 14 - 16 Uhr

Mi, 27. **Wolf Science Center Ernstbrunn:** Ein Ausflug in den Wildpark und eine Führung im Wolfsforschungszentrum der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 7.50 - ca. 14 Uhr

August

Di, 2. **FLiP - Erste Financial Life Park:** Gemeinsam mit LAbg. Marlene Zeidler-Beck tauchen wir in die Welt der Erwachsenen ein. 13 - ca. 17 Uhr

Di, 9. **Naturbewusstsein mit den Bäuerinnen,** 14 - 16 Uhr

Di, 30. **Abschlussfest bei der Feuerwehr:** Blick in die Feuerwehr, Zielspritzen, Feuerwehrautos von der Nähe betrachten, Würstelessen und vieles andere mehr, 14 - 17 Uhr

Einen vollständigen Veranstaltungsüberblick erhaltet ihr demnächst mit der Ferienspielbroschüre 2022 Anmeldung und Information zu den einzelnen Programmpunkten am Gemeindeamt

Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rathaus, Schrannenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.

Neues aus der Musikschule

Faschingskonzert, Musik ohne Grenzen, Instrumentenpräsentation, Kinderkonzert, Jamband

Endlich endet ein Sommersemester wieder so, wie es vor der Pandemie jahrzehntelang ganz selbstverständlich war: wie dürfen miteinander musizieren, Klassenabende und andere Konzerte veranstalten und müssen nicht mehr durch Masken singen! Hier nun eine kurze Zusammenfassung einiger unserer Aktivitäten in wenigen Worten und vielen Bildern sowie einige Personalia:

Faschingskonzert für Flöten und Klavier Popularmusik

Bunte Musik, bunte Kostüme – gelungenes Klassenkonzert

Ein besonders buntes gemeinsames „Klassenkonzert in zwei Akten" gab es von der **Flötenklasse** von **Mag. Birgit Schwarz** und der Klasse für **Klavier Popularmusik** von **Albert Reifert**, im Rahmen dessen sich die Kinder nicht nur im Vortragen ihrer Musikstücke, sondern auch in der Auswahl ihrer Kostüme als ausgesprochen kreativ erwiesen.

Endlich wieder ein Lehrerkonzert

Nach 3-jähriger Pause fand am 14. Mai im Saal des Deutsch Ordens-Schlosses wieder unser traditionelles Konzert **„Musik ohne Grenzen"** statt, und es war uns eine Freude, wieder in diesem ehrwürdigen Rahmen konzertieren zu dürfen. Herzlichen Dank an Herrn Dir. Batthyány-Strattmann für seine Unterstützung!

Musik ohne Grenzen 2022

Instrumentenpräsentation für Kindergarten- und Vorschulkinder

Auch diese so wichtige Veranstaltung konnte wieder stattfinden, wenn auch mit der Einschränkung, dass das traditionelle Ausprobieren der einzelnen Instrumente für alle nicht unmittelbar nach der Präsentation stattfinden konnte, sondern aus Sicherheitsgründen nur nach persönlicher Vereinbarung mit den Lehrkräften einzeln erfolgen wird.

Buntes Kinderkonzert

Auch unser „Buntes Kinderkonzert“, im Rahmen dessen die Schülerinnen und Schüler aller Klassen ihr Können zeigen, konnte wieder in gewohnter Form unter der bewährten Moderation unseres Clowns „Max“ stattfinden. Bilder werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Zawinul Youth Jamband 2022

Zawinul Youth Jamband

Diese Kinderband mit MusikerInnen zwischen 9 und 14 Jahren ist im heurigen Schuljahr auf 17 Mitglieder angewachsen und war beim Bezirksfest **„Wir sind Wien“**, am 3.6., im Rahmen der **„Zawinul Award Show“** am 4.6. im Jazzclub „Porgy und Bess“ sowie beim „Bunten Kinderkonzert“ am 26.6. zu hören und sehen. Auch von diesen Events werden Bilder in der Septemberausgabe zu sehen sein.

Personalia in aller Kürze

Nachdem sich unser amtierender Leiter **Andreas Tieber (li.)** nach 34 Dienstjahren mit 1.10. in den Ruhestand verabschieden wird, wurde Herr **Mag. Tobias Karall** als sein Nachfolger bestellt.

Als Nachfolgerin für unseren auf so tragische Weise verstorbenen Kollegen **Wolfgang Marc Berry** konnte die ausgezeichnete Sängerin **Mel Verez** gewonnen werden.

Die E-Bass-Klasse des scheidenden Schulleiters wird die fantastische junge Bassistin **Nina Feldgrill** übernehmen und ausbauen.

Wie wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern und Erziehungsberechtigten schöne und erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen in einem hoffentlich coronafreien Herbst!

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule

Die Spatzen on tour

Konzertreigen & mehr

Nach vielen stillen Corona-Wintermonaten, in denen die Gumpoldskirchner Spatzen vor allem geprobt haben, standen im Mai endlich wieder Auftritte des Kinderchores auf dem Programm – die Belohnung für viel Arbeit der kleinen SängerInnen und der neuen Chorleitung durch Katja Kalmar und Danute Ganahl. Beim Muttertagskonzert auf Schloss Thalheim standen die Spatzen erstmals in der neuen Konstellation auf der Bühne und verzauberten Mütter, Großmütter und viele angereiste Familien mit einem musikalischen „Danke, Mama".

Ave Verum Baden

Das nächste Konzert-Highlight folgte wenige Tage später beim Internationalen Chorwettbewerb Ave Verum in Baden, an dem die Spatzen bereits seit 2012 mitwirken. In diesem Jahr wieder mit ihren Beiträgen bei der feierlichen Eröffnung, bei der jeder Gastchor von einem heimischen Chor in der jeweiligen Landesprache musikalisch begrüßt wurde. Im großen Saal des Congress Center Baden sagten die Gumpoldskirchner Spatzen ein herzliches „Grüzi" – dem Bündner Jugendchor aus der Schweiz. Wie es sich gehört, gab es ein Schweizer Quodlibet und eine Begrüßung in Schwyzerdütsch von der Chorleiterin Katja Kalmar. Das Begrüßungslied wurde corona-bedingt als Video produziert und bei den Filmaufnahmen am Gumpoldskirchner Rathaus, der alten Weinpresse, in der Pfarrkirche oder mitten in den Weingärten hatten die Spatzen sehr viel Spaß!

Der zweite Auftritt beim Chorwettbewerb war live: Im Rahmen der Langen Nacht der Chormusik in der Kirche St. Stephan führten die Spatzen

Unsere Spatzen bewegen nicht nur Gumpoldskirchen

eine Weltpremiere auf – das Ave Verum der kanadischen Komponistin Gerda Block-Wilson, die damit im Kompositionswettbewerb den 2. Platz belegt hat.

Voices of Spirit

Weiter ging es nach Graz zum Chor-Festival „Voices of Spirit". Für die Kinder nach vielen Monaten ohne gemeinsames Auftreten waren das vier Tage voller Musik und Freude an der Chorgemeinschaft. Tagsüber standen Workshops für Kinderchöre auf dem Programm, abends dann Auftritte an diversen Orten der Stadt, zum Beispiel bei der Langen Nacht der Chöre in der Innenstadt oder bei Konzerten der Festivalchöre. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe.

Prima la Musica

Viele Spatzen treten traditionell beim Musikwettbewerb Prima la Musica an, wo sie mit vielen Preisen ausgezeichnet werden. So auch beim diesjährigen Landeswettbewerb in St.Pölten:

Sophia Tutnova, Gesang B (online): 1. Preis mit Auszeichnung

Lena Nikolajevic, Gesang I: 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Agnes Duntze, Gesang III: 1. Preis

Laura Maier, Gesang III: 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Finja Schüller, Flöte, Ensemble Kreativ II: 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Alle Spatzen gratulieren ihren Kolleginnen und halten nun die Daumen für den Bundeswettbewerb!

Casting für Newcomer

Singt ihr Kind gern? Die Spatzen suchen immer Nachwuchs für die Chorschule und beim diesjährigen Casting am 30. Juni in Gumpoldskirchen gibt es die große Chance, sich vorzustellen und Teil der großen Spatzenfamilie zu werden.

Saisonabschlusskonzert

Zum Schluss noch eine herzliche Einladung zum Saison-Abschlusskonzert der Spatzen und ihrer Chorschule, das am 22. Juni 2022 in der Kirche St. Othmar in Mödling stattfinden wird. Die erste Hälfte gestalten die Kinder, die Stimmbildung bei Simona Eisinger und Katrin Koch nehmen, den zweiten Teil die Chorschule und der Vorchor sowie Konzertchor der Spatzen. Die Spatzen freuen sich schon auf die Besucher.

www.gumpoldskirchnerspatzen.at

Frauenkammerchor Cantilena

Gelungenes Konzert in der Frauenkirche Baden

Der Frauenkammerchor Cantilena freute sich über das erste große Konzert nach der pandemiebedingten Pause.

Begeistertes Publikum

Am 13. März konnte in der Frauenkirche Baden unter der Leitung von Camilo Santostefano das wunderschöne Werk „Gloria" von Antonia Vivaldi aufgeführt werden. Mit dabei war das Ensemble KammerAT. Erst heuer gegründet - ebenfalls unter der Leitung von Camilo Santostefano – spielte KammerAT als Einstimmung das Concerto in Sol minore von Antonio Vivaldi. Es folgten 2 kammermusikalische Stücke mit den traumhaften Solisten Ayelen Regalado und Nina Edelmann. Beide verzauberten das Publikum mit ihren wunderschönen Darbietungen.

Gloria

Im Anschluss erfreute sich das Publikum am Hauptwerk des Konzertes, das bekannte Werk „Gloria" von Antonia Vivaldi in der Fassung für 3 Frauenstimmen, Streichquartett, Oboe, Trompete und Cembalo. Es zeigte sich eine gute Ausgewogenheit zwischen Chor und Ensemble. Obwohl der Chor nicht

Cantilena beim Konzert in der Frauenkirche in Baden. Es gratulierten: GR HR Dr. Ernst Schebesta (Baden) und GGR Dagmar Händler.

mehr so viele Sängerinnen hat, überzeugten die Cantilenen mit Stimmstärke und schöner Dynamik. Die Freude an der Musik, die Ausdruckstärke und die Professionalität wurden mit Standing Ovations vom Publikum in der übervollen Kirche belohnt. Wer dieses Konzert versäumt hat, bekommt am 12. Juni 2022 wieder in der Frauenkirche Baden eine weitere Möglichkeit dieses herrliche Werk zu hören. ■

11 Winzer holten sich die Goldene!

Harald Zierer ist Sortensieger bei der Prämierungsweinkost

Elf auf einen Streich! Und dabei wurden einige gleich mehrfach belohnt. „Ein fantastisches Ergebnis für eine fantastische Leistung", ist auch Bürgermeister Ferdinand Köck zurecht stolz auf seine Weingüter im Ort. Anlass dafür gibt die von der Bezirksbauernkammer Baden und Mödling in Kooperation mit dem Weinforum Thermenregion durchgeführte Prämierungsweinkost, die sich als einmalige Leistungsschau der Gumpoldskirchner zeigt. 120 Weinbaubetriebe aus 33 Orten nutzen insgesamt die Gelegenheit, ihre Weine von einer fachkundigen Jury nach dem 20-Punkte-Schema bewerten zu lassen. Eingereicht werden konnte in 21 Kategorien. In jeder Kategorie wurde der höchst bewertete Wein zum Sortensieger gekürt. Das beste Drittel je Sortengruppe wird mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Das Gumpoldskirchen-Ergebnis kann sich sehen lassen: Alex Krug Weingut Krug holte sich 5 Mal Gold, konkret für Grauburgunder „Die Versuchung", Grande Reserve 2021, Beerenauslese 2021, Cabernet Sauvignon Privat 2017, Zweigelt Eichkogel 2020. Gleich sieben Goldmedaillen gingen an das Weingut Hannes Hofer für seinen Gelben Muskateller 2021, Rotgipfler 2021, Neuburger 2021, Zierfandler Stocknarren 2020, den Gemischten Satz 2021, Welschriesling 2021 und seinen Riesling 2021. Dreimal Gold gab es für das Weingut Otmar Biegler mit Zierfandler Badener Weg 2021, Riesling Mitterwiese 2021 und Rotgipfler Reserve 2021. Zweimal Gold holte sich das Weingut Wolfgang Freudorfer für den Grünen Veltliner 2021 und seinen Frizzante Rose 2021. Ebenfalls 2 Goldmedaillen erhielt das Weingut Christian Schabl. Ausgezeichnet wurden sein Roter Muskateller CHE 2021 und sein Gemischter Satz Nuovo Castwello 2021. Sortensieger wurde da Weingut von Harald Zierer in der Kategorie Spätrot-Rotgipfler mit Exklusiv 2018. Eine Goldene gab es für Franz Händler vom Weinbau Proisl mit Rotgipfler Dipel 2021 sowie für den Weinbau von Herbert Bauer und seinen Rotgipfler Eichberger 2021. Ebenfalls mit einer Goldmedaille nach Hause ging Roland Müller Wein für seinen Zierfandler Assemblage 2021, das Weingut Anton Luegmayer für seinen Gemischten Satz Fidelius 2021 und das Weingut Fassbinderhof von Christoph Grill, das für seinen Spätrot-Rotgipfler 2021 belohnt wurde. ■

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

G´mischta Sotz

Eine Vielzahl an Motiven und Materialien zeigten die drei Fotografen Michaela Vondruska, Ferdinand Hirschhofer und Andreas Markus im Rahmen ihrer Ausstellung „G´mischta Sotz". Hinzu kam Schmuckkünstlerin Madeleine Grossholz, die sich wie die drei genannten in den Dienst der guten Sache stellten: Der Reinerlös aus dem Bildverkauf geht zu 50% an den krebskranken 16-jährigen Gumpoldskirchner Valentin Pichler. Sehr herzlich und charmant gestaltete sich die Vernissage mit Musikbeiträgen von Michaela Vondruska und ihren Musikschülern, Jakob Märzweiler und Matthias Gehrer. Einführende Worte gab es von GGR Dagmar Händler, die auch die Ehren- und Eröffnungsgäste willkommen hieß. Mit dabei waren sowohl der Direktor der Musikmittelschule OSR Ernst Pokorny als auch StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer und GR HR Dr. Ernst Schebesta aus Baden.

Madeleine Grossholz, GGR Dagmar Händler, Andreas Markus, Michaela Vondruska und Ferdinand Hirschhofer

Künstlerpaar Bisovsky lud zum Benefiz

Unter dem Motto „Pflück dir ein Bild" lud das Künstlerpaar Gertrud und Peter Bisovsky in den als Pflückgalerie adaptierten Ausstellungsraum im Bergerhaus-Parterre. Mit dem Reinerlös wurden die in Gumpoldskirchen angekommenen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine unterstützt.

Im Bild vli. GR Mario Herker, Ivanna Zubova, Kulturreferentin GGR Dagmar Händler, Andrea Brunner sowie Gertrud und Peter Bisovsky.

Zirkus - Lebensart Sozialtherapie

Lebensart Sozialtherapie ist eine von den Ländern NÖ und Wien anerkannte Organisation mit anthroposophischem Hintergrund und bietet erwachsenen Menschen mit mehrfacher Behinderung Wohn- und Arbeitsplätze. Im Bergerhaus gehören sie zum Ausstellungsfixpunkt, wenn auch mit pandemiebedingten Unterbrechungen. Doch nun war es unter dem Jahresmotto 2022 „Zirkus" wieder so weit!

Sehr herzlich gestaltete sich die Vernissage mit Projektverantwortlicher Minou Wendt und ihren Schützlingen sowie mit Kulturreferentin GGR Dagmar Händler.

Florian Hochwarter lud zur Vernissage

Werbegrafik-Designer Florian Hochwarter zeigte seine Arbeiten im Rahmen seiner Ausstellung „AESTHETIK" im Gumpoldskirchner Bergerhaus, die von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler eröffnet wurde. Die Arbeiten des jungen Künstlers sind einen Besuch wert! Zu sehen: Unterschiedliche Malereien und Drucke, die allesamt hohen ästhetischen Ansprüchen folgen. Der Nachwuchskünstler macht aber auch mit seinen dreidimensionalen Mustern aufmerksam.

GR Johanna Hofer mit Hubert, Florian und Claudia Hochwarter, GGR Dagmar Händler und Kathrin Hochwarter.

Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit Bäumen und Pflanzen rund um Gumpoldskirchen, diesmal mit der Buche.

Einer der bekanntesten Berge des Wienerwaldes ist der Hausberg der Gumpoldskirchner, der Anninger. Hier dominiert Mischwald und einer der hier am häufigsten wachsende Bäume ist die Buche. Dieser Laubbaum wird bis zu 40 Meter hoch und bis zu 350 Jahre alt. Ein ausgewachsener Baum kann einen Stammdurchmesser von bis zu zwei Metern erreichen. Fossile Funde bezeugen, dass bereits im Tertiär (also vor rund 65 Mill. Jahren) Buchen wuchsen. Die Buche blüht im Frühjahr unscheinbar und wird vom Wind bestäubt. Der Baum muss jedoch das stolze Alter von 60 – 80 Jahren erreichen, bevor sich die Blüte entfalten kann. In manchen Jahren bilden dann die Buchen während des Sommers massenhaft Früchte – die Bucheckern. Dies sind kleine dreieckige Früchtchen, die nussig schmecken. Doch Vorsicht – in rohem Zustand und in Massen genossen, sind sie für uns Menschen leicht giftig. Werden sie aber geröstet so sind sie wie Pinienkerne verwendbar und mit einem Fettgehalt von 40% waren sie in Notzeiten ein energiereiches Nahrungsmittel. Viele Tiere sind Nutznießer der Bucheckern.

Wildschweine, Eichhörnchen, Mäuse und sämtliche Waldvögel genießen diese kleinen Früchtchen oft über den ganzen Winter sofern nicht allzu viel Schnee liegt. Im Frühling keimen dann die übrig gebliebenen Nüsschen und der Baumzyklus beginnt von neuem. Im Herbst bedeckt das herabfallende Laub schützend den Waldboden. Es ist Lebensraum für viele Kleinstlebewesen, speichert Feuchtigkeit und verzögert somit das Austrocknen des Bodens. Leider ist auch die Buche nicht vor Krankheiten und Schädlingen verschont. Der Buchenkrebs bildet geschwulstige Wucherungen mit aufbrechender Rinde, die Buchenblattgallmücke legt ihre Eier auf die jungen Buchenblätter und es entstehen eiförmig zugespitzte Gallen. Viele Baumpilze nützen kleine Rindenverletzungen um ihre Fruchtkörper bilden zu können, wie z.B. der Austernseitling, der Zunderschwamm und der rotrandige Baumschwamm. Wirtschaftlich wird das Holz hauptsächlich zur Herstellung von Möbel und Alltagsgegenständen wie Besenstiele, Zollstöcke, Kinder-spielzeug, Bürsten oder Kochlöffel genutzt. In der Industrie wird es im Formenbau, als Sperrholz und bei der Zellstofferzeugung verwendet und wegen des hohen Brennwertes wird es als Brennholz und zur Herstellung von Holzkohle geschätzt. Sogar in der Medizin kommt Buchen-holzkohle wegen ihrer desinfizierenden Eigenschaft zum Einsatz. Zusammengefasst: Ein wertvoller Baum für eine nachhaltige Nutzung.

Baum.Navigator

In Privatgärten und auch im öffentlichen Raum sind Baumgröße, Kronenform und besonderer Blatt- oder Blütenschmuck meist die vorrangigen Kriterien bei der Baumauswahl. Um jedoch geeignete Baumarten auszuwählen, ist es von besonderer Bedeutung die Standortbedingungen wie Licht/Schatten, Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Nur dann werden Bäume über Jahrzehnte hinweg gesund und prächtig gedeihen. Bäume spielen für Klimawandelanpassung und Biodiversität eine besonders wichtige Rolle. Daher finden sich mehrheitlich Bäume in der Datenbank, die ökologisch wertvoll sind und einen hohen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten.
Alle Infos: https://www.willbaumhaben.at

Auf dem Weg in die Zukunft

Im Gespräch mit Vzbgm. Jörgen Vöhringer und Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar

Energiewende, Klimawandel, Schutz unserer Lebensgrundlagen, Zukunft der Mobilität – diese Themen beherrschen aktuell nicht nur die Medienberichte, sie gehen uns alle an. Gumpoldskirchen beschäftigt sich schon längere Zeit intensiv mit den Fragen der Zukunft und diskutiert neue Ansätze und neue Wege. Im Gespräch mit Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und Umweltgemeinderätin Maria von Balthazar haben wir uns die aktuellen Entwicklungen angeschaut.

Spätestens seit Beginn des Ukrainekriegs sind die Themen Versorgungssicherheit und Energiewende endgültig in unseren Köpfen angekommen. Beschäftigt das auch die Gumpoldskirchner Gemeindepolitik?

Jörgen Vöhringer: Natürlich. Ganz Europa und auch Österreich diskutiert über kurzfristige Alternativen, um im

Fall des Falles den Energiebedarf zu stillen, Kohle und selbst Atomkraft sind plötzlich kein Tabu mehr. Als Gemeinde müssen wir mittel- und langfristig aber einen anderen Weg gehen. Alternative Energien wie Photovoltaik sind die Zukunft. Und wir ebnen gerade den Weg, auch in unserer Gemeinde Energiegemeinschaften zu gründen.

Maria von Balthazar: Wir müssen raus aus den fossilen Energieträgern, dazu wollen wir auch in Gumpoldskirchen einen Beitrag leisten. Möglichkeiten dazu gibt es genug, und wir setzen auch klare Schritte: Auf allen Dächern unserer Gemeindegebäude wollen wir Solaranlagen anbringen, ebenso auf der Turnhalle, am Bauhof und beim neuen Generationenhaus. Dazu setzen wir auf einen hohen, energietechnischen Bau- und Sanierungsstandard bei Gemeindegebäuden.

Jörgen Vöhringer: Wir steigen auch am Bauhof verstärkt auf elektrische Fahrzeuge um, da wollen wir durchaus Vorbild sein...

Maria von Balthazar: ...und gleichzeitig den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln: Energieumstellung lohnt sich, auch finanziell durch Förderungen des Landes NÖ für den einzelnen Haushalt.

Weil Elektrofahrzeuge angesprochen wurden: Gibt es auch im Bereich der Mobilität zukunftsträchtige Überlegungen für Gumpoldskirchen?

Maria von Balthazar: Jeder Meter, den wir in der Gemeinde zu Fuß oder mit dem Rad und nicht mit dem Auto zurücklegen, ist ein Beitrag zur Mobilitätswende, zur Verkehrsberuhigung, zur Entschleunigung. Das gute Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln – etwa den Postbus-Shuttle – müssen wir weiter optimieren. Da braucht es auch die Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben und den Arbeitnehmern, wir wollen hier neue Angebote unterstützen.

Jörgen Vöhringer: Ganz aktuell schauen wir uns das Projekt „360°" der ÖBB an. Da geht es unter anderem um die sogenannte „letzte Meile", also die Strecke vom Bahnhof nach Hause, an den Arbeitsplatz oder auch in ein Lokal. Hier sehen wir echte Möglichkeiten, in Gumpoldskirchen noch stärker auf moderne, alternative Mobilität zu setzen. Das wird die Gemeinde auch einiges kosten, das soll man auch einmal offen sagen. Aber aus meiner Sicht ist das gut investiertes Geld.

Konkret heißt das: Gumpoldskirchen nimmt den Klimawandel nicht einfach hin, sondern handelt nach den vorhandenen Möglichkeiten?

Jörgen Vöhringer: Wir müssen handeln, alle miteinander! Das sind wir schon unseren Kindern schuldig – meine beiden Töchter schauen etwa genau drauf, was die Politik auch im lokalen Bereich tut. Wir haben nicht unbegrenzte Möglichkeiten, aber doch einige Hebel. Tatenloses Zusehen beim weiteren Temperaturanstieg ist fahrlässig, jede Begrünungsmaßnahme, jeder Baum hilft. Auch wenn das vielleicht etwas banal klingt...

Maria von Balthazar: ...aber jede einzelne Maßnahme bewirkt etwas! Egal ob es um möglichst weitgehende Erhaltung des Baumbestandes bei Bauvorhaben oder Straßensanierungen geht oder um Neupflanzungen auf unseren Straßen, auf Spielplätzen, im Kindergarten, bei der Hundebegegnungszone – jeder Baum ist eine Klimaanlage. Bei Neupflanzungen ist es daher wichtig, auf „klimafitte" Bäume und Stauden zu achten, die auch bei weiter steigenden Temperaturen überleben können.

Mehr Natur also direkt im Ortszentrum, aber sicher auch rund um Gumpoldskirchen herum? Schließlich sind wir seit Generationen stolz auf unsere Landschaft...

Maria von Balthazar: Eine intakte Natur ist die Grundlage unseres Lebens. Das zeigt sich in der biologischen Vielfalt unserer Wienerwald-Thermenregion ganz besonders. Saubere Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und gesunde Nahrungsmittel – etwa im Kindergarten, wo nach den Prinzipien von „tut gut" gekocht wird – sind einfach nachhaltige Lebensfaktoren. Wir sind da sicher Vorreiter, aber ausruhen dürfen wir uns auf dem Erreichten nicht, im Gegenteil.

Jörgen Vöhringer: Und darum stört es uns auch nicht, wenn wir manchmal hören: Wo wollt's denn noch überall aktiv mitmachen? In letzter Zeit etwa beim „Netzwerk Natur Region Thermenlinie Wiener Becken". Wir setzen Initiativen nicht aus reinem Pflichtgefühl, sondern aus Verantwortungsbewusstsein heraus. Vergessen wir dabei auch nicht den wirtschaftlichen Faktor: Sanfter Tourismus und Naherholung in natürlicher Umgebung sind Potentiale, die für unsere Gemeinde immer wichtiger werden.

Auf dem Erreichten nicht Ausruhen bedeutet auch, weitere Schritte zu machen und neue Akzente zu setzen. Darum ist Gumpoldskirchen ja auch dem e5-Programm des Landes Niederösterreich beigetreten.

Jörgen Vöhringer: Dieser Begriff klingt sehr technisch, in Wirklichkeit verbirgt sich dahinter ein großer Innovationsschub für unsere Gemeinde, aber auch für alle unsere Bürgerinnen und Bürger. Einerseits geht es beim e5-Programm um laufende Evaluierungen: Wo stehen wir bei den Zukunftsthemen Klima und Energie, was sollen die nächsten Schritte sein? Andererseits werden wir im Rahmen dieses Programms viele spannende Projekte vorantreiben können, und das nicht nur als Gemeinde, sondern gemeinsam mit den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern. Ich sehe darin ein echtes Bürgerbeteiligungsmodell der Zukunft.

Maria von Balthazar: Das e5-Programm wird ein wesentlicher Meilenstein dafür sein, dass unsere Energieumstellung gelingt. Mit professionellen Beratern an unserer Seite treiben wir das jetzt Schritt für Schritt voran. Demnächst werden wir uns wie erwähnt dem Thema Energiegemeinschaft offensiv widmen – ein Herzensprojekt von uns, das Privatpersonen, lokalen Firmen und der Gemeinde Vorteile bringen soll. Wir nehmen in vielen Bereichen einen Spitzenplatz ein, etwa durch unsere schöne Landschaft, unser vielfältiges Kulturangebot und natürlich als Genussort. Jetzt wollen wir gemeinsam den nächsten Spitzenplatz erreichen, nämlich beim Klimaschutz und bei der Energiewende. ■

Servicetipp

Die Energieberatung Niederösterreich bietet Ihnen ein umfangreiches Service und ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Fragen zu den folgenden Themenbereichen haben:

... Wohnen
... Energie
... Mobilität
... Klima

Hier erhalten Sie nähere Informationen:
Servicetelefon 02742/22144

...oder informieren Sie sich unter www.energie-noe.at
Hier erfahren Sie auch, wie Bund und Land NÖ den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme fördern!

Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

Vielfältige Natur in Gumpoldskirchen

© N. Sauberer

Gumpoldskirchen liegt an der **Thermenlinie**. Hier treffen die Ausläufer der Alpen mit dem pannonischen Raum zusammen. Das Gebiet ist daher einer der Hot Spots der Artenvielfalt in Österreich. Aufgrund der einzigartigen Vielfalt wurde das Gebiet in das europaweite Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 aufgenommen, ist Teil des Biosphärenpark Wienerwald und Landschaftsschutzgebiet. Das Gebiet westlich der Weinbergstraße liegt im Naturpark Föhrenberge, welcher ein beliebtes Naherholungsgebiet ist.

Das geschlossene **Waldgebiet** im westlichen Gemeindegebiet ist durch vielfältige Standortverhältnisse gekennzeichnet: Schwarz-Föhrenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder, trockene Buchenwälder und Ahorn-Lindenwälder. Eine ganz besondere Rarität sind die Flaum-Eichenwälder, die mit blütenreichen Säumen und Trockenrasen verzahnt wachsen. Uralte Bäume, das Altholz, und abgestorbene Äste oder Stämme von Bäumen, das Totholz, sind ein sehr wichtiger Lebensraum für tausende seltene Pilze, Flechten und Insekten. Auch höhlenbewohnende Vögel, vom Waldkauz bis zum Kleiber, sowie Fledermäuse sind auf alte Bäume angewiesen.

Eine typische Art der Waldsäume in Gumpoldskirchen ist der Diptam
© BPWW/J. Scheiblhofer

© Paco Gómez, CC BY-SA 2.0

Besondere Art

Zaunammer
(*Emberiza cirlus*)

Eines der wenigen österreichischen Brutvorkommen der an trocken-warme Standorte gebundenen Zaunammer befinden sich an der Thermenlinie. Lebensräume sind sonnige, terrassierte Weingartenhänge, Gebüsche und extensiv bewirtschaftete Wiesen mit Streuobstbeständen. Wichtig ist das Vorhandensein von Heckenzügen. Ihre Nester legt die Zaunammer entweder versteckt in Gebüschen oder Rebstöcken an. Sie ist besonders durch Verlust von notwendigen Habitatstrukturen, Verbuschung der Lebensräume nach Nutzungsaufgabe und Intensivierung der Weingartennutzung mit Einsatz von Pestiziden gefährdet.

In den letzten Jahren hat sich der Bestand der Zaunammer an der Thermenlinie deutlich vergrößert. Gumpoldskirchen zählte hier zu den ersten Gemeinden, wo die Zaunammer regelmäßig auftrat und brütete.

Offenland in Gumpoldskirchen

Zwischen dem agrarisch genutzten Wiener Becken und dem geschlossenen Waldgebiet an den Abhängen des Anningers liegt in den Hanglagen das hauptsächliche **Weinbaugebiet**. Die kleinteilige Weinbaulandschaft in der Gemeinde ist mit vielfältigen Strukturen, wie Feldrainen, Böschungen, Trockensteinmauern, Obst- und Feldgehölzen sowie Lesesteinriegeln durchsetzt. Diese Strukturen bringen nicht nur Abwechslung ins Landschaftsbild, sondern bieten auch vielen Arten Lebensraum. Das Vorkommen seltener und auch europaweit geschützter Arten innerhalb der kleinstrukturierten Weinbaulandschaft an den Abhängen des Wienerwaldes (u.a. Heidelerche, Smaragdeidechse) war ein wichtiger Grund für die Ernennung zum Biosphärenpark.

Die kleinteilige Weinbaulandschaft bietet vielfältige Lebensräume
© BPWW/M. Graf

Unterstützen Sie uns beim Landschaftspflegetermin im Tieftal am Samstag, 17.09.2022

Mehr Infos unter www.bpww.at

Machen Sie mit!

Zu den naturschutzfachlich bedeutsamsten Flächen des Offenlandes in Gumpoldskirchen zählen die **Trocken- und Halbtrockenrasen**. Diese sind zum überwiegenden Teil sekundärer Natur, das heißt sie sind erst durch die landwirtschaftliche Tätigkeit des Menschen entstanden. Sie sind in ihrem Fortbestand auf eine laufende Bewirtschaftung angewiesen. Erst dadurch kann dieser wertvolle Lebensraum erhalten werden.

Fragen Sie uns!

Biosphärenpark Wienerwald
Management GmbH
Norbertinumstraße 9
3013 Tullnerbach

T +43 2233/541 87
office@bpww.at
www.bpww.at

Trocken- und Halbtrockenrasen

Trocken- und Halbtrockenrasen gehörten zu den artenreichsten Lebensräumen im Wienerwald. Trockenrasen kommen über sehr flachgründigen Böden mit großem Wassermangel im Sommer vor. Im **Tieftal** haben sie sich auf ehemaligen Weingärten entwickelt. Der sogenannte **Rabentisch** nahe des Steinbruches ist der größte zusammenhängende Fels-Trockenrasen in der Gemeinde Gumpoldskirchen.

Charakteristische Pflanzen sind die sehr früh im Jahr blühenden Kuhschellen und der auffällig gelb blühende Frühlings-Adonis sowie Trockenheit ertragende Gräser wie Federgras. Daneben finden sich österreichweit gefährdete Arten wie die Adria-Riemenzunge und die Hummel-Ragwurz. Die Trockenrasen sind der Lebensraum tausender hoch spezialisierter **Insektenarten**. So kann in Gumpoldskirchen etwa die vom Aussterben bedrohte Große Sägeschrecke und die häufigere Gottesanbeterin gefunden werden. Smaragdeidechse und Schlingnatter kommen in Bereichen mit ausreichend Versteckmöglichkeiten wie Büschen und Steinhaufen vor. Die Schlingnatter ist - wie alle Schlangenarten im Wienerwald - ungiftig!

Viele Halbtrockenrasen, besonders in steiler und unzugänglicher Lage, werden nicht mehr bewirtschaftet. Aufgrund der fehlenden Mahd oder Beweidung wandern Sträucher und Bäume in die Flächen ein. Daher sind regelmäßige Pflegemaßnahmen wie Gehölzentfernungen und eine Beweidung zur Erhaltung unerlässlich.

Die Smaragdeidechse hat an der Thermenlinie ihr bedeutenstes Vorkommen im Wienerwald, © Uoaei1, CC BY-SA 3.0

Den umfassenden Naturraum-Bericht über die Gemeinde Gumpoldskirchen mit der Beschreibung von naturschutzfachlichen Besonderheiten finden Sie unter

https://www.bpww.at/de/region/themenseiten/Gemeinden_und_Bezirke/gumpoldskirchen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Netzwerk Natur Region

Gemeinde-Gipfeltreffen 2022 „Invasive Neobiota“

Beim diesjährigen Netzwerk Natur Region-Gemeinde-Gipfeltreffen in Pfaffstätten standen gebietsfremde Problemarten (invasive Neobiota) wie Götterbaum, Japanischer Staudenknöterich, Amerikanische Goldrute, Blauglockenbaum und Asiatische Tigermücke auf dem Programm. Neobiota-Experte Alexander Mrkvicka – beruflich im Forstbetrieb der Stadt Wien seit vielen Jahren mit dem Thema befasst – brachte den BürgermeisterInnen, VizebürgermeisterInnen, UmweltgemeinderätInnen und GemeindevertreterInnen das Thema Invasive Neobiota näher und stellte die wichtigsten invasiven Neobiota und mit ihnen verbundene Probleme für Gesundheit, Biodiversität, Klimawandelanpassung, Grünflächenpflege und (Land- und Forst-) Wirtschaft für unsere Region vor. Im nächsten Schritt werden die BiologInnen des Landschaftspflegevereins einen Praxis-Workshop mit GemeindeMitarbeiterInnen von Umwelt- und Bauabteilungen sowie Bau- und Wirtschaftshöfen durchführen. Dabei geht es um ganz konkrete Methoden zur erfolgreichen Bekämpfung und Vermeidung der Ausbreitung von invasiven Neobiota.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bezirken Baden und Mödling holten sich zielgerichtete Informationen Foto: © LPV/Mrkvicka

Invasive Neobiota über kostenlose App melden

Um invasive Neobiota rasch gezielt und erfolgreich zu bekämpfen, braucht es möglichst genaue Daten zu ihrer Verbreitung. Hier kann jede/r mithelfen! Dazu hat der Landschaftspflegeverein das Projekt „Neobiota Netzwerk Natur Region Thermenlinie – Wiener Becken“ ins Leben gerufen. Dabei kann jede/r über die kostenlose, internationale Naturforschungs-App iNaturalist (www.inaturalist.org) mittels Hochladen von Fotos Sichtungen invasiver Neobiota melden. Meldungen aus der Region werden dabei automatisch in das Projekt eingespeist. Die Arten werden von ExpertInnen anhand der Fotos bestimmt, biologische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bitte mitmachen! ■

Baumpflanzungen in Gumpoldskirchen

Grünräume und Schattenspender ausgeweitet

Mehr Grün und Schatten für Gumpoldskirchen: Bäume wurden im Kindergarten am Parkweg, auf einem Spielplatz und der Hundewiese gepflanzt, um in einigen Jahren für angenehmere Sommertemperaturen mit natürlichen Schattenspendern zu sorgen.

Zürgelbäume

Neben Ahorn und Linden wurden auch Zürgelbäume erstmals im Ort gepflanzt. Zürgelbäume stammen ursprünglich aus dem Mittelmeergebiet und sollen mit der zunehmenden Klimaerwärmung und Trockenheit in unserer Gegend hoffentlich besser zurechtkommen. Im Zuge der Bachsanierung entlang der Wienerstraße wurde auch eine klimafittere Bepflanzung des Grünstreifens realisiert. ■

Gumpoldskirchen ist Natur-im-Garten-Gemeinde und als solche mehrfach mit dem Goldenen Igel ausgezeichnet

„Natur im Garten"
ist eine vom Land Niederösterreich getragene Bewegung, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Bewegung „Natur im Garten" legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne chemisch-synthetische Pestizide und Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden.

Jedes Stück Natur hilft unserem Klima und ist ein Ort der Erholung und der Entspannung. Auch Bürgermeister Ferdinand Köck schätzt seinen Garten und die Natur in und um Gumpoldskirchen – so wie wir alle.

Artenvielfalt erhalten
Der Erhalt der Artenvielfalt ist kein Luxus, denn allein das Insektensterben hat einschneidende Konsequenzen für die Zukunft des Menschen. Jüngste Entwicklungen geben Grund zur Sorge, denn die Kulturlandschaft wird in rasantem Tempo strukturärmer. Ausgeräumte Landschaften in Kombination mit den Folgen des Klimawandels sind Faktoren, welche unserer heimischen Insektenwelt empfindlich zusetzen.

Ein reich gedeckter Tisch für Schmetterlinge & Co
Im Pflanzenreich gibt es anspruchslose Schönheiten, die wenig Wasser und keine oder nur geringe Düngung benötigen und ihre ganze Pracht besonders unter sonnigen, heißen Standortbedingungen entfalten. Diese Pflanzen erfreuen uns Naturgärtnerinnen und Naturgärtner aber nicht nur aufgrund ihrer Pflegeleichtigkeit. Einige beschenken uns mit einmaligen Blütenfarben und besonderem Blattschmuck. Viele krautige, mehrjährige Pflanzenarten kommen mit extremeren Bedingungen gut zurecht und bieten gleichzeitig einer großen Vielfalt an Schmetterlingen, Wildbienen & Co wertvolle Nahrung.

Vielfalt durch mobile Wildparadiese
Wo im großzügig angelegten Garten Wildblumenwiesen, insektenfreundliche Staudenbeete sowie ein ökologisch gepflegter Gemüsegarten gedeihen dürfen, können im Garten im Kleinformat auf Balkon und Terrasse auch einzelne Wildparadies-Töpfe ihren Zweck bestens erfüllen. Diese speziellen Naturgarten-Kübel „sprechen" sich schnell herum.

Seminare: Gärten für Bienen, Schmetterlinge & Co.
Samstag, 2.7.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr in 3573 Rosenburg (HO)
Freitag, 26.8.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr in 3430 Tulln/Donau (TU)

Gezeigt wird, wie Sie mit den richtigen Pflanzen, der optimalen Gestaltung und Pflege diese wertvollen Tiere in den Garten locken und ihr Überleben sichern können. Anmeldung erforderlich (www.naturimgarten.at).

7 Tipps für glückliche Bienen

1. Natur pur im eigenen Zuhause – Der eigene Garten oder Balkon kann zu einer Oase der Artenvielfalt werden.
2. Wildblumen und heimische Sträucher pflanzen: Salbei, Malven, Akelei, Kartäusernelke, Majoran, Johanneskraut oder Skabiosen sind ein wichtiger Beitrag für die Artenvielfalt
3. Der richtige Boden ist wichtig – Wildblumen brauchen mageren Boden mit weniger Nährstoffen
4. Leckereien von März bis November
5. Altholz für den Winter
6. Insektenhotel als Nisthilfe
7. Weniger ist mehr beim Mähen

Christopher Krämer holte Bronze in Südamerika

ATUS Gumpoldskirchen ist stolz auf Tischtennis-Meister

Mein Name ist Christopher Krämer und ich spiele im Nationalteam vom ÖGSV (Österreichischer Gehörlosen Sportverband) Tischtennis. Bei den Deaflympics (Olympiade der Gehörlosen) konnte ich eine Bronzemedaille holen. Ich bin zum ersten Mal in Südamerika gewesen, und zwar bei den 24. Summer Deaflympics in Caxias do Sul (Brasilien), welche vom 1. bis zum 15. Mai 2022 stattfanden. Diese Gegend ist mit meiner Heimatortschaft Guntramsdorf sehr ähnlich, da es einerseits eine Hügellandschaft und andererseits auch ein bekannter Ort für gute Weine ist. Die Eröffnungsfeier am 1. Mai war sehr amüsant. Die Halle war voll mit Fans und die Stimmung war echt grandios. Es waren zum ersten Mal in der Deaflympicsgeschichte über 3.000 AtlehtInnen in 20 Sportarten beteiligt. Im Teambewerb konnten wir den 7. Platz erreichen. Gemeinsam mit meinem Bruder konnten wir das Viertelfinale im Doppel erreichen. Im Einzel holte ich den 3. Platz. Dies ist die erste Bronzemedaille bei den Deaflympics für Österreich im Tischtennisbewerb.

Vielen Dank auch an meinen Heimatverein ATUS Gumpoldskirchen, wo ich auch in der Landesliga spiele, und uns stets auch die Halle zum Trainieren zu Verfügung gestellt wird. Vielen Dank an den ÖGSV, welcher unsere Matches live übertragen konnte. Ich hoffe mit dem Gewinn der Medaille die Aufmerksamkeit auf den gehörlosen Sport in Österreich zu lenken. Es gibt ungefähr 1 Mio. Personen mit einer

Bronze für Christopher Krämer

Hörbeeinträchtigung, welche keinen barrierefreien Zugang zum Sport haben und viele von ihnen haben noch nie von einer Deaflympics gehört geschweige denn, dass es einen Österreichischen Gehörlosen Sportverband gibt. Die Deaflympics wird seit 1924 alle vier Jahre ausgetragen. Heuer fand sie zum ersten Mal in Lateinamerika statt.

Das nächste Ziel ist es einen Podestplatz bei der WM in Taipei, welche vom 8.-20. Juli 2023 voraussichtlich stattfinden wird, zu holen. *Krämer Christopher*

Die Faschingsgilde ist aus dem Gumpoldskirchner Vereinsleben nicht wegzudenken. Seien auch Sie dabei, wenn es darum geht, die 5. Jahreszeit aktiv mitzugestalten.

Wer hat Lust auf Narretei?

Faschingsgilde sucht neue Mitglieder

Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Die Gumpoldskirchner Faschingsgilde kehrt mit ihrem Kolomann nach der langen Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen wieder zur Normalität zurück!

Daher sind wir auf der Suche nach neuen aktiven, sowie auch unterstützenden Mitgliedern. Damit der Verein Auftritte, Umzüge, Tänze und Sitzungen durchführen kann, brauchen wir helfende Hände. Selbstverständlich im Rahmen der persönlichen Möglichkeit eines jeden. Außerdem sind im Jänner 2023 wieder Faschingssitzungen in Gumpoldskirchen geplant, bei denen wir uns gleichfalls über Unterstützung freuen. Weiters werden wir wieder zu befreundeten Gilden unterwegs sein, um Gumpoldskirchen in der närrischen Zeit würdig zu vertreten. Wir würden uns freuen, wenn sich auch das eine oder andere Mädel oder der eine oder andere Bub bei uns meldet, um eine Kindergarde auf die Beine stellen zu können.

Bitte scheut euch nicht und meldet euch bei mir,

Ilse Sieber, Präsidentin der Gumpoldskirchner Faschingsgilde

Kontakt, Tel. 0676 89323036

Krieg in der Ukraine: Vorsorge ist wichtig!

Der NÖ Zivilschutzverband informiert aus gegebenen Anlass

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise – gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum", „brauche ich Kaliumjodidtabletten" oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen" werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: noezsv@noezsv.at . ■

IQ-Foil Europameisterschaften 2022

Von 16.5.-22.5. fanden in Torbole, Italien, die Europameisterschaften 2022 im IQ Foil, der neuen olympischen Windsurfklasse, statt. Mit über 250 TeilnehmerInnen aus 41 verschiedenen Nationen war dies das bisher größte Event in dieser Klasse. Auch Österreich war seit langem erstmals wieder im olympischen Windsurfen durch Lorena Abicht bei den Damen und Theo Peter bei den Herren vertreten.

Unter 153 anderen Herren, fand auch der junge Österreicher Theo Peter sich wieder. Dadurch das Theo erst seit Anfang März auf dem spezifischen Equipment der Klasse unterwegs ist, war er regelrecht ein „Rookie" neben all den bekannten Namen und Olympiasiegern. Das hat ihn jedoch nicht davon abgehalten trotzdem mitzufahren und Österreich bei den Herren zu vertreten. Bei den Damen wurde Österreich von Ex-Olympia Seglerin Lorena Abicht vertreten. Auch sie ist erst seit wenigen Monaten im IQ-Foil dabei.

Das große Ziel lag für beide nicht im Erzielen eines Top Ergebnisses, sondern das Lernen in einem großen Feld zu fahren, Sammeln von Eindrücken und Erfahrungen. Für beide war nämlich dieses Event die erste große Regatta in der Szene.

Die Tage verliefen mit vielen Höhen und Tiefen, Leicht- bis Starkwind und jeder Menge Stunden am Wasser. Es gab in dieser Woche nicht einen Tag, wo die Windmaschine Gardasee nicht ablieferte. Keiner der beiden Athleten versäumte auch nur eine Wettfahrt und sie blieben von größeren Materialschäden verschont. Nichts desto Trotz blieb die Begeisterung und Freude für den Sport erhalten und der Ehrgeiz stieg von Tag zu Tag.

Wieder heil zuhause angekommen, bereiten sich Theo und Lorena nun auf ihr nächstes Trainingslager vor, wo sie erneut Vollgas geben werden, um den Traum, die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 in Paris, Wirklichkeit werden zu lassen.

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktsformen im April 2022:

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten im Bezirk Mödling war im April 2022 im Vergleich zum Vormonat leicht ansteigend, jedoch weiterhin auf einem niedrigen Stand. Bei den 9 angezeigten Straftaten blieben jedoch 4 beim Versuch. Eine der Taten konnte eindeutig der Dämmerungszeit zugeordnet werden. Ein Einbruch wurde zur Tageszeit verübt. Der Rest konnte keiner bestimmten Tatzeit zugeordnet werden. Bei den Tatorten handelte es sich 4x um Wohnhäuser und 5x um Wohnungen. Gestohlen wurde meist Bargeld und Schmuck. Die Tatorte lagen in den Gemeinden Hinterbrühl, Maria Enzersdorf, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf und Wiener Neudorf. Die Polizei ersucht deshalb weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort per Notruf 133 zu melden! Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz! Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Terminvereinbarungen unter Tel. 059133 3330 305, oder E-Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at

Telefon-Betrugsmasche „Falscher Polizist“

Im April wurden im Bezirk Mödling wieder mehrere, meist betagte Opfer am Mobiltelefon durch einen unbekannten Mann angerufen. Am Telefon gab der Betrüger vor, von der Kriminalpolizei zu sein und versuchte unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Geld oder andere Wertgegenstände ausgehändigt zu bekommen. Meist reagieren die Opfer richtig und beenden das Gespräch. Leider kam es jedoch auch zur Übergabe von Geld in geforderter Höhe.
Aus diesem Anlass finden Sie hier Tipps der Kriminalprävention für ein richtiges Verhalten bei Verdacht auf Telefonbetrug:

- Die Polizei verwahrt niemals Geld oder Wertgegenstände!
- Geben Sie keine Details zu familiären od. finanziellen Verhältnissen an!
- Beenden Sie verdächtige Telefonate! Erstatten Sie sofort Anzeige unter der Notrufnummer 133!
- Kontaktieren Sie vermeintliche Verwandte, indem Sie sie unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden.
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen.

GEMEINSAM.SICHER auf 2 Rädern

Tipps um Fahrraddiebstähle zu vermeiden

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifi kationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein, verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter http://www.bundeskriminalamt.at/praevention, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!

Nein zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen. ■

... Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133

.... Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)

... Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at

Gumpoldskirchen zeigt Herz

Ukraine-Hilfe: Gemeindewohnung wurde zur Verfügung gestellt

Seit Monaten tobt in der Ukraine ein grausamer Angriffskrieg, der Familien entzweit, Städte und Dörfer in Schutt und Asche legt und die Ukrainer zur Verteidigung ihres Landes zwingt. Während die Männer um ihr Land kämpfen, machten sich viele Frauen und Kinder auf den Weg, um sich in Sicherheit zu bringen. 36 Stunden Fahrt nahmen zwei Frauen, Mutter und Tochter, auf sich, um ihren Kindern die Gräueltaten zu ersparen. Angekommen sind sie in Gumpoldskirchen, wo sie und auch andere Hilfe und Wertschätzung erfahren. „In diesem Zusammenhang sage ich allen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern herzlich danke, die sich mit Sach- oder Geldspenden in den Dienst der guten Sache stellten oder Familien bei sich aufgenommen haben", unterstreicht Ortschef Ferdinand Köck.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine leerstehende Gemeindewohnungen zur Verfügung zu stellen. Unterstützung leistet auch die Wirtschaft: Für CFO Andreas Berger und Nicole Ziegler von Gabriel Chemie, einem CSR-zertifizierter Gumpoldskirchner Betrieb, ist dies selbstverständlich. „Wir haben Niederlassungen in Ungarn und Tschechien nahe der ukrainischen Grenze. Dass wir innerbetrieblich eine Hilfs-Aktion auf die Beine stellen, war für uns keine Frage. Ebenso wenig, wie, dass wir die Gemeinde darin bestärken und finanziell bei ihren Hilfsleistungen für in Gumpoldskirchen angekommene Kriegsflüchtlinge unterstützen", so Berger.

Bgm. Ferdinand Köck und Sozialreferentin Andrea Kassal mit Andreas Berger, Nicole Ziegler und der Familie aus Kiew.

Mit viel Empathie engagiert sich auch Sozialreferentin Andrea Kassal: „Ich habe mich kurzerhand ins Auto gesetzt und bin in ein Möbelhaus gefahren, um die leerstehende Gemeindewohnung zu möblieren. Der Verein Gumpoldskirchen hilft leistete dabei wertvolle Unterstützung und besorgte unter anderem notwendige Elektrogeräte wie einen Kühlschrank", freut sie sich. Überaus dankbar sind die Ukrainerinnen selbst – „Unsere Kinder wurden in der Volksschule und in der Musikschule sofort aufgenommen, das gesamte Lehrpersonal hilft bei Sprachbarrieren weiter und kümmert sich liebevoll um die Betreuung unserer Jüngsten", sind sie froh in dieser schwierigen Situation so viel Hilfe zu erfahren. Danke sagten sie nun spontan mit ukrainischen Mehlspeisen beim gemeinsamen Brunch, im Zuge dessen die nächsten Schritte wie z.B. Deutschkurse und Berufsaussichten besprochen wurden.

LH Johanna Mikl-Leitner mit Altkommandant Ing. Richard Feischl

Goldenes Ehrenzeichen für Altkomm. Ing. Richard Feischl

Hohe Auszeichnung für ein Leben im Dienst des Nächsten

Viele Auszeichnungen durfte Kommandant a.D. Ing. Richard Feischl für seine verdienstvollen Tätigkeiten im Feuerwehrdienst bereits entgegennehmen. Nun verlieh ihm Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Rahmen eines Festaktes in St. Pölten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich, das Richard Feischl mit Freuden entgegennahm. Es ist schön Menschen aus Notsituationen oder bei Großeinsätzen etwa Waldbränden helfen zu können, ist sein Ansatz, mit dem er in unzähligen Einsätzen Tatkraft, Mut und Empathie bewies. Das sah auch das Land NÖ so, das ihn für seine Tätigkeiten im Landesfeuerwehrverband und darüber hinaus vor den Vorhang holte. ■

Wissenstest absolviert

Erfolgreiche Feuerwehrjugend

Am 2. April fand im Feuerwehrhaus Wiener Neudorf der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Mödling statt. Unter den 160 Jugendlichen nahmen auch alle 13 Burschen und Mädchen der Feuerwehr Gumpoldskirchen teil. Wir gratulieren Alva Dallio, Robert Ilori, Julian Kauf, Simon Maier, Jovan Milic, Felix Posch und Paul Sedivy zum erfolgreich absolvierten Wissenstestspiel in Bronze sowie Leo Engl, Benjamin Hechenegger, Lukas Klingenhöfer, Paul König, Max Posch und Tim Woisetschläger zum bravourös gelösten Wissensspiel. ■

Kommandant Christian Fröhlich ist zurecht stolz auf seinen Feuerwehrnachwuchs.

Ausbildungsprüfung technischer Einsatz (APTE)

19-köpfige Gruppe trainierte für Gold und Silber

Am 22. April fand in Gumpoldskirchen die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ (APTE) in Bronze und Silber statt. Um sich auf diese Prüfung vorzubereiten, trainierte eine 19-köpfige Gruppe mehrere Wochen, um dann die Prüfung zu absolvieren. Die Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse, um ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten bei der technischen Hilfeleistung sicherzustellen. Bei der Ausbildungsprüfung wird nicht Wert auf schnelles Arbeiten gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit den eigenen Fahrzeugen und Geräten erbringen, wie diese im Einsatz zur Menschenrettung gefordert ist. Die Prüfung wurde von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert! Teilnehmer Bronze: OLM Friedrich Rechtberger, V Carina Raisinger, FM Sebastian Posset, SB Helmut Rohowsky, FM Wolfgang Schratt, FM Johannes Keller, FM Andreas Weber, PFM Robert Woisetschläger, FM Bernd Kickinger und PFM Christoph Sedivy. Teilnehmer Silber: OLM Friedrich Rechtberger, HFM Alfred Kreiser, BR Christian Fröhlich, LM Thomas Weigel, ASB Andriena Heintschel, OBM Florian Kauf, SB Sebastian Keller, LM Christof Sieber, FM Louis Stifsohn-Scheiblecker und HFM Bernhard Hammer. ■

Scheune am Kanal brannte

Nachlöscharbeiten forderten die Feuwehrwehr bis abends

Am 23. März gingen mehrere Notrufe in der Bezirksalarmzentrale ein, die dichten Rauch und einen brennenden Schuppen in Guntramsdorf meldeten. Diese alarmierte aufgrund widersprüchlicher Angaben die Feuerwehren Guntramsdorf, Gumpoldskirchen, Wr. Neudorf und die Betriebsfeuerwehr Axalta zum Brandeinsatz. Der Einsatzort konnte schließlich „Am Kanal" an der Gemeindegrenze zu Guntramsdorf ausgemacht werden. Aus unbekannter Ursache hatte dort eine ca. 80 m² große Holzhütte zu brennen begonnen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand die teils eingestürzte Holzhütte bereits in Vollbrand. Die Wasserversorgung wurde aus dem nahe gelegenen Wr. Neustädter Kanal sichergestellt. Um den Brand restlos ablöschen zu können wurden die Holzteile mit Hilfe eines Baggers auseinandergezogen. Unsere Feuerwehr war bis in die Abenstunden mit Nachlöscharbeiten befasst. ■

Eine Holzhütte brannte lichterloh

Schwerer Verkehrsunfall

Menschenrettung am Unfallhäufungspunkt der Weinbergstraße

Am 26. März um 21.36 Uhr wurde unsere Feuerwehr gemeinsam mit der FF Guntramsdorf zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person an der Weinbergstraße alarmiert. Kurze Zeit später rückten die ersten Fahrzeuge zur Unfallstelle aus. Die FF Gumpoldskirchen unterstütze mit der Absicherung/Ausleuchten der Unfallstelle und eines verunfallten Pkws, Aufbau des Brandschutzes und

der Betreuung der Verletzten. Zwei Fahrzeuge waren aus bisher ungeklärter Ursache ineinander gekracht. Durch den Zusammenstoß kam einer der Pkw seitlich zu liegen, der austretende Kraftstoff wurde von der Feuerwehr aufgefangen und gebunden. Nachkommende Fahrzeuglenker hatten die Einsatzkräfte verständigt und die Erstversorgung der Schwerverletzten übernommen. Trotz Reanimationsversuchen kam für die Beifahrerin jede Hilfe zu spät. Sie verstarb noch an der Unfallstelle. ■

Einen besonderen Neuwagen durfte kürzlich unsere Feuerwehr mit dem speziell für die Waldbrand-Bekämpfung ausgerüsteten Pickup in Empfang nehmen. Die Entwicklung und Konzeption des Waldbrandfahrzeuges, das auf einem Ford Ranger aufgebaut wurde, dauerte beinahe zwei Jahre. Die Finanzierung übernahm zu 100% der Landesfeuerwehrverband.

Ehrung für Auslandseinsatz

Gumpoldskirchen bei Brandbekämpfung in Nordmazedonien

Fünf Mitglieder unserer Feuerwehr wurden am 9. Mai im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln für ihren Einsatz in Nordmazedonien mit dem Katastrophen-Verdienstabzeichen des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) ausgezeichnet. Über die Ehrung durch Innenminister Gerhard Karner, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner freuten sich Christian Fröhlich, Sebastian Dallio, Friedrich Rechtberger, Richard Feischl und Louis Stifsohn-Scheiblecker. ■

01

02

03

04

05

06

07

08

09

Unterwegs in Gumpoldskirchen

01 Ein kräftiges Zeichen für den Konsumpatriotismus setzten unsere Bauern und Produzenten, in dem sie auch heuer wieder ihre Produkte beim Bauernmarkt ins Zentrum stellten.
02 Am 21. März sind sie losmarschiert, um 800 km Strecke im Sinne einer humanen Wirtschaft zurückzulegen. Die Rede ist von Weltenwanderer Gregor Sieböck und einigen GumpoldskirchnerInnen sowie Gäste aus nah und fern, die sich ihm anschlossen.
03 Ankick und Admira-Shirt mit Nr. 20 gabs für Bürgermeister Ferdinand Köck als Dankeschön für seine fortwährende Unterstützung beim Spiel FC Flyeralarm Admira gegen WSG Wattens Tirol in der Südstadt.
04 „Endlich wieder Blasmusik!" titelte das Frühlingskonzert des Musikvereins Gumpoldskirchen. Das Programm war ebenso bunt wie unterhaltsam – der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und so applaudierten die begeisterten ZuhörerInnen ebenso zu Polka und Marsch wie zu Country, Swing oder Dixieland.
05 Die Gesundheitsförderung und Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens standen beim Gesundheitstag in Gumpoldskirchen im Zentrum. Die BesucherInnen hatten an verschiedenen Gesundheits-Hotspots umfassende Möglichkeiten zur Information, vieles konnte auch gleich ausprobiert und mitgenommen werden. Dafür sorgten 21 AusstellerInnen.
06 Jean-Baptiste Molieres „Der eingebildete Kranke" widmete sich die Theatergruppe Gumpoldskirchen in diesem Jahr und feierte eine überaus erfolgreiche Premiere. Genussvolle Unterhaltung auf hohem Niveau.
07 Seit 14. Mai ist das beliebte Freibad in der F. Schillerstraße wieder Treffpunkt von Jung und Junggeblieben. Für den reibungslosen Ablauf verantwortlich: GGR Hans Holzer, dem Bürgermeister Ferdinand Köck gemeinsam mit Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer ebenso zum gelungenen Saisonstart gratuliert wie Gastro-Chef Eduard Gartner, Sabine Weinberger und Andreas Hintergräber.
08 Zum Osterkunstmarkt luden der „Schlossherr" vom Deutschen Orden in Gumpoldskirchen, Ladislaus E. Batthyány-Strattmann, Pater Karl und zahlreiche AusstellerInnen, die Susi Patutsch-Jura und ihr Organisationsteam dazu gewinnen konnten Meister Lampe hilfreich zur Seite zu stehen.
09 Das große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verlieh LH Johanna Mikl-Leitner an Prof. Robert Lehrbaumer (Foto: NLK Filzwieser)